

BMW PARTNER
IN DAVOS.

Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
bmw-unold.ch



Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

McPaperLand
Papeterie- und Bürofachmarkt

Spielespass
für die ganze Familie!

RÄTIA CENTER

BECK

Hitz

Immer am letzten Sonntag
im Monat unser beliebter
Brunch à discrétion!!!
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

Von Mi. bis So. täglich
12:00 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Mo./Di. Ruhetage
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littlesiadavos.ch



Davos: Ein «Scheissdreck» auf der Terrasse

S. Der Besitzer der hübschen Wohnung mitten in Davos traute seinen Augen nicht: Nach dem Check-Out seiner Gäste entdeckte er auf der Terrasse diese Schweinerei, die unzweifelhaft von einem menschlichen Wesen mit jüdischer Abstammung stammt. «Es ist die niederträchtigste und primitivste Art, wie man sich für die Gastfreundschaft bedanken kann.» Eine solche Sauerei habe er in seiner langjährigen Zeit als Wohnungsvermieter noch nie erlebt, entfuhr es dem erschütterten Besitzer. Vorderhand werde er keine Wohnungen an diese Menschen mehr vermieten, und er hoffe, dass endlich auch die Touristiker von Davos und die Behörden Massnahmen ergreifen. «Der Reputation eines Weltkurortes absolut unwürdig!»

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen

Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

pizzadatoni.ch
do kasch di beschti
Pizza ha!

Matta-Carosserie AG

Mattastr. 46 • Davos Platz
+41 (0)81 413 60 33

carrosserie suisse

HK Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Bau

Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15 **DAVOS KLOSTERS**

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.
HOLZBERNHARD

HOTEL
★★★★

VEREINA
KLOSTERS



Genuss mit Liebe
zum Detail

info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27



Ich bin gerne für Sie da!



Simon Berri
Kundenberater

Agentur Davos
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch

Wegen Inflation: Prämienanstieg bei Autoversicherungen von satten 17 %

C. Nach Jahren der Prämienenkungen werden die Autoversicherungen wieder teurer. Das zeigt eine Analyse von Comparis. Im zweiten Quartal 2023 war die durchschnittliche Prämie 17 Prozent höher als im Vorjahresquartal. «Die Preissteigerung kommt nicht unerwartet. Doch die Höhe des Anstieges innerhalb eines Jahres ist bemerkenswert», sagt Comparis-Mobilitätsexpertin Andrea Auer.

Autohaltern droht Ungemach: Nachdem die Versicherungsprämien jahrelang nur eine Richtung kannten – nach unten –, kommt es jetzt zu drastischen Preiserhöhungen. Das zeigt eine Analyse von Vollkasko-Prämien für Neukunden des Online-Vergleichsportals comparis.ch. Im zweiten Quartal 2023 lag die durchschnittliche Prämie für verschiedene Fahrzeuge 17 Prozent höher als im zweiten Quartal des Vorjahres. Das ist ein Preisunterschied von 142 Franken. Im Dreijahresvergleich liegen die Prämien um 10 Prozent höher.

«Die Preissteigerung für Autoversicherungen kommt nicht unerwartet. Allerdings ist die Höhe des Anstieges innerhalb eines Jahres bemerkenswert», sagt Comparis-Mobilitätsexpertin Andrea Auer. Denn der Wettbewerb auf dem Markt für Motorfahrzeugversicherungen sei nach wie vor gross.

Einig sind sich die Versicherer gemäss Antworten auf die Nachfrage von Comparis über die möglichen Gründe, weshalb man die Prämien prüfen wolle. Viele sehen sich mit der noch immer herrschenden Inflation konfrontiert. Diese treibe etwa die Preise für Ersatzteile oder Reparaturen in die Höhe. So sind allein die Kosten für Elektrizität laut dem Comparis-Konsumentenpreisindex um 25,5 Prozent gestiegen gegenüber dem Vorjahresquartal.

«Die Versicherer sind unterschiedlich von dieser sogenannten Schadeninflation betroffen», so Auer. Es sei deshalb davon auszugehen, dass auch die Preisanpassungen je nach Anbieter unterschiedlich stark ausfallen. «Der Preis-Konkurrenzkampf im Autoversicherungsgeschäft wird somit neu lanciert», erklärt Auer.

Valcaus

Bergbeizli

Das Bergbeizli mit
Charme und Ausblick
Geeignet für

- Hochzeit
- Geburtstag
- Fondueplausch
- Freitagsjass
- u.v.a.m.

Tel.: 079 560 91 30
mimi@valcaus.ch

Kung Traditionelle Thai Massage

079 539 45 27
Promenade 77
Davos Platz

kungmassagedavos.ch

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

079 218 30 70

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

RESTAURANT TIME-OUT
**GUT ESSEN UND GLEICHZEITIG
DEN HCD UNTERSTÜTZEN!**

ÄSSA UND TRINKA
TIME-OUT

Wir gratulieren
allen

Löwe - Geborenen
(23.07. bis 23.08.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:
Löwen sind stolz und
handeln mit viel
Selbstvertrauen impulsiv.
Ihre Gipfel Zytig

Migros Hiking Sounds auf der Madrisa

Wandern durch die Schweizer Alpen kombiniert mit Live-Musik, das ist der «Migros Hiking Sounds». Die Veranstaltung macht zum 3. Mal Halt auf der Madrisa. Am **9. und 10. September** spielen renommierte Schweizer Künstler Live-Konzerte auf der Seebühne und aussergewöhnliche Nachwuchstalente auf der Campfire Stage beim Zügenhüttli.

LineUP: Shem Thomas / Kunz / Sam Gruber / 77 Bombay Street und tolle Schweizer Nachwuchstalente

Weitere Infos und Tickets:

migroshikingsounds.ch/klosters-madrisa



Migros Hiking Sounds



Grüsch-Danusa Events im Sommer 2023

03.09.2023 Sonntags-Brunch (nur auf Voranmeldung)

10.09.2023 Beginn Wildsaison (bis 01.10.2023)

Fotowettbewerb: Fliegende Hexen

Auf unserem Erlebnisweg Danusa-Fuchs und «Der verschwundene Sternenhimmel» gibt es neu den Fotowettbewerb der fliegenden Hexen. Beim Hexenhüsli stehen Besen und Trampolin bereit, um kreative Fotos zu schiessen. Das Foto anschliessend auf Instagram posten und Preise im Wert von über 1000.- gewinnen.

Biketransport

Bei uns werden Mountainbikes und E-Bikes kostenlos auf den Berg transportiert.

Silberfuchse

Jeweils mittwochs profitieren Senioren ab 64 Jahren von 50% Rabatt auf die Gondelfahrt.

Betriebszeiten

bis 3. September

Dienstag bis Sonntag

9–12 und 14–16:30 Uhr

9. September bis 1. Oktober

Samstag und Sonntag

9–12 und 14–16:30 Uhr

Infos

0041 (0)81 325 12 34

www.gruesch-danusa.ch

info@gruesch-danusa.ch

**GRÜSCH
DANUSA**



RESTAURANT GENTIANA WILDSAISON HUNTERS GREETING

Rindsbouillon mit Waldpilzen Fr. 12.80

Kürbiscremesüppchen mit steirischem Kernöl Fr. 12.80

*

Sertiger Pilzsalat, Marktsalate, Waldpilze und Speck Fr. 24.80

Waldpilztagliatelle Fr. 29.80

Risotto mit Pilzen Fr. 29.80

*

Hirschleber mit Kartoffelrösti Fr. 36.80

Hirschpfeffer mit Waldpilzen, hausgemachten Spätzle, Marronirotkraut und Speckrosenkohl Fr. 38.80

Hirschentrecôte mit Preiselbeersauce., Marronirotkraut, Speckrosenkohl und hausgemachten Spätzle Fr. 42.80

Rehschnitzel mit Waldpilzen, hausgemachten Spätzle, Marronirotkraut und Speckrosenkohl Fr. 42.80

Hirschwurst mit Butterrösti, Preiselbeeren und Dijonsenf Fr. 29.80

Blinder Jäger, vegetarischer Teller mit unseren Wildbeilagen, Spätzle, Rotkraut, Rosenkohl, Waldpilzen und Marroni Fr. 29.80

*

Vermicelles mit Rahm Fr. 12.80

Coupe „Nesselrode“ Fr. 14.80
Vermicelles, Vanilleeis, Meringue und Rahm

Warmer Apfelstrudel mit Vanilleeis Fr. 14.80
Vanilleeis mit heissen Waldbeeren

Malanser Zwetschgen Fr. 14.80
mit Vanilleglacé, Waldhonig und Zimtsauce

Dein Hexenberg



Hitzewarnung im Mittelland

Der Bund erlässt eine Hitzewarnung fürs Mittelland mit Temperaturen über 37 Grad. Es besteht ein erhebliches Risiko für Kreislaufprobleme der Menschen. In den Bergen wären die Temperaturen einiges kühler, aber dank der Politik der Linken und Grünen darf man die bestehenden Bauten (Ställe) nicht umnutzen. Der Alpenraum soll für Grossraubtiere, wie Wolf und Bär, da sein, nicht für hitzegeplagte Menschen. Wie gesagt, es geht nicht um neue Bauten ausserhalb der Bauzone, sondern um bestehende vorhandene Bauten. Träumen wir beim Schwitzen doch von den kühlen Temperaturen in den Schweizer Alpen. **Peter Tarnutzer, Verein für Raumentwicklung Kultur und Landschaft, Trin**

Warum entfernen sich dann immer mehr Menschen von ihrer Menschlichkeit?

«Ich mache mir Sorgen um meine Kinder»

Von der Männlichkeit bis hin zur Herrschaft über die Tiere, haben Sie schon einmal beobachtet, wie ein Fisch außerhalb des Wassers aufhört, nach Freiheit zu streben? Oder wie Schweine versuchen, sich von ihrem Hof zu befreien, weil sie hungern und leiden? Sie haben keine Stimme, die bemerkt, dass ihre Entfernung von ihrem natürlichen Lebensraum zwangsläufig zu ihrem Tod und ihrer Zerstörung führen wird. Warum entfernen sich dann immer mehr Menschen von ihrer Menschlichkeit? Was ist mit der Beziehung zu Tieren und der Verantwortung, die wir ihnen gegenüber haben? Ist das eine Realität oder nur eine Fantasie?

Und das Gefährlichste ist, dass wir möglicherweise einen Tag erleben werden, an dem Gesellschaften ihre Existenz und Freiheit aufgeben, so wie es auch die Tiere getan haben. Diese Fragen sind gefährlich, aber sie beherrschen die heutige Debatte. Und wir werden sie beantworten, in einer außergewöhnlichen und schockierenden Erklärung, in einer besonderen Episode unseres neuen Programms.

Lasst uns beginnen. Lasst uns die Dinge klar und verständlich machen. Es gibt Menschen, die Hunde mit sich führen, an Leinen, mit Zähnen, auf allen Vieren, die nicht mehr sprechen und genug von der Menschlichkeit haben. Aber das ist keine Vorbereitung für einen Zahnarztbesuch, sondern ein bewusster Akt dieser Menschen, die ihre Verbindung zu Tieren stärken und ihren eigenen Status als «menschliche Tiere» betonen.

Warum wurden gerade Hunde ausgewählt? Man könnte fragen. Aber, meine Damen und Herren, warum schreien die Menschen die Hunde an? Sie sind doch so süß und liebenswert. In Wirklichkeit sind es nicht nur die Hunde, die so behandelt werden. Es gibt Menschen, die enorme Summen dafür bezahlen, um sich selbst zu verändern, um wie Hunde zu sein. Sie geben ihr Geld aus, um ihre eigene Menschlichkeit zu verlieren. Und gibt es tatsächlich Menschen, die das wollen? Ja, natürlich! Es gibt Menschen, die viel Geld für die Pflege von Hunden ausgeben. Sie haben ihre eigenen Wohnungen und sorgen dafür, dass es ihnen an nichts mangelt. Sie füttern sie sogar mit Hundefutter. In einigen europäischen Städten gibt es spezielle Geschäfte, die alle Bedürfnisse dieser Menschenhunde erfüllen.

Dies begann als einzelner Fall und entwickelte sich zu einem großen Verbrechen, bei dem Verbrecher die Bedürfnisse und Wünsche dieser Menschen ausnützten. Sie eröffneten Märkte, die alles von Kleidung in verschiedenen Farben und Stilen bis hin zu Hörern, Zähnen, Stöcken und künstlichen Böden anboten. Und da dies ein neues Phänomen ist, wurden moderne Technologien entwickelt, um diesen Menschen bei ihrer Verwandlung zu helfen. Europäische Unternehmen entwickelten

Kleidung, die ihnen beim Kriechen, Hören, Zähneknirschen und vielem mehr half.

Aber was ist mit den Werten wie Menschlichkeit und Empathie? Wurden sie einfach ausgelöscht? In der Tat ist das unwichtig. Die Rechte von Menschen und Tieren wurden zu einer finanziellen und psychischen Unterstützung zusammengeführt. Warum? Damit die Verantwortlichen sich entspannen und in ihr neues Leben fliehen können. Die Art und Weise, wie diese psychische und soziale Unterstützung aussieht, werde ich Ihnen nun erzählen.

Nachdem die Menschen ihre Menschlichkeit aufgegeben hatten, stellten sie fest, dass es Rassen von Menschenhunden gibt, die von Trainern ausgebildet werden, um sich wie Tiere zu verhalten. Zuerst lernten sie, auf allen Vieren zu gehen und hinter Plastikbällen oder Knochen herzulaufen. Dann begannen sie mit Klangtraining, um so authentisch wie möglich zu wirken. Zwischen den Trainingseinheiten lautet die Botschaft: «Willst du ein Hund sein? Wir unterstützen dich, trainieren dich und geben dir Tausende von Dollar dafür. Wir werden alles vorbereiten, was du brauchst. Was könntest du mehr wollen?

In einer Welt, in der sich Menschen als Hunde verkleiden und das Leben eines Haustierts nachahmen, lauern Gefahren, die tiefgreifende Auswirkungen auf Familien, familiäre Bindungen, Moralvorstellungen und sogar das Überleben von Gesellschaften haben können. Die Nachahmung von Human Puppies kann zu einer schleichenden Zerstörung führen, die unsere Grundwerte und den Zusammenhalt unserer Gemeinschaften bedroht.

Familien, die von dieser Praktik betroffen sind, könnten ihre Bindungen zueinander aufs Spiel setzen. Die Verwandlung eines Familienmitglieds in einen Human Puppy kann zu einem Bruch der familiären Dynamik führen. Die Eltern-Kind-Beziehung könnte gestört werden, da die Kinder Schwierigkeiten haben könnten, die Veränderungen zu verstehen oder zu akzeptieren. Der Respekt und die Achtung, die innerhalb einer Familie gelebt werden sollten, könnten untergraben werden, da die Grenzen zwischen Mensch und Tier verwischen.

Die Moralvorstellungen einer Gesellschaft sind das Gerüst, das den Zusammenhalt und das Miteinander bestimmt. Die Akzeptanz von Human Puppies könnte zu einem moralischen Verfall führen, da traditionelle Werte und Normen in Frage gestellt werden. Die Idee, dass Menschen ihre Menschlichkeit aufgeben und sich bewusst in Tiere verwandeln, könnte die moralische Integrität und ethische Verantwortung untergraben. Dies könnte zu einem Verlust des moralischen Kompasses führen, der für das Zusammenleben und das Funktionieren einer Gesellschaft von entscheidender Bedeutung ist.

Die Folgen für unsere Kinder und zukünftige Generationen könnten verheerend sein. Wenn junge Menschen Zeuge werden, wie Erwachsene sich in Hunde verwandeln und diese Lebensweise nachahmen, könnten sie verwirrt und desorientiert werden. Ihre Vorstellungen von Identität, Beziehungen und angemessenem Verhalten könnten verzerrt werden. Die Nachahmung dieser Handlungen könnte zu einem Verlust der Fähigkeit führen, zwischen Fantasie und Realität zu unterscheiden, was die Entwicklung gesunder sozialer und emotionaler Bindungen erschwert.

Wenn diese Praktik in breiterem Maßstab über Generationen hinweg anhält, könnte dies das Fundament unserer Gesellschaft untergraben. Traditionelle Werte, die die Grundlage für ein funktionierendes Gemeinwesen bilden, könnten erodieren. Die Stabilität und der Zusammenhalt, die unsere Gesellschaft zusammenhalten, könnten gefährdet sein. Die Gefahr besteht, dass die Nachahmung von Human Puppies zu einem schleichenden Niedergang führt, der letztendlich das Überleben unserer Kultur und Zivilisation bedroht. **Badawi Hassan, Davos**



EWD

MOBIL
DIE RICHTIGE LADELÖSUNG
FÜR IHR BEDÜRFNIS

///

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner  **SERVICEPartner** 

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!




 Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

 TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel[®]

 **Öffnungszeiten:** Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRIG HÄMMERLE



500 JAHRE GARANTIE

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

 **DORFBEIZ**
HOTEL DISCHMA

LUNCH

ab CHF 21.50
inkl. 0.5l Getränk

Dienstag - Freitag
11:30 - 13:25 Uhr



Jeder 8. Lunch
GRATIS

Hotel Dischma | Promenade 128 | CH - 7260 Davos Dorf
+41 (0)81 410 12 50 | hotel@dischma.ch | www.restaurantdavos.ch



Die Bündner Regierung ehrte 57 langjährige Mitarbeitende

st. Jedes Jahr ehrt die Regierung langjährige Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung im Rahmen einer Feier. In diesem Jahr durfte sich Regierungspräsident Peter Peyer bei insgesamt 57 Mitarbeitenden mit einem kleinen Geschenk als Anerkennung für die langjährige Mitarbeit bedanken.

Die Regierung ehrt alle Mitarbeitenden, die seit 20, 30 oder sogar 40 Jahren mit ihrer Tätigkeit in der kantonalen Verwaltung zum

Wohle der Bündner Bevölkerung beitragen. Als Anerkennung für ihre treue Mitarbeit erhalten sie jeweils vom Regierungspräsident ein Geschenk in Form eines Gutscheins überreicht.

Dieses Jahr feierten **17 Mitarbeitende ihr 30-jähriges und 40 Mitarbeitende ihr 20-jähriges Jubiläum**. Auf dem immer anspruchsvoller werdenden Arbeitsmarkt ist es aus Sicht der Bündner Regierung sehr erfreulich, auf langjährige, motivierte und erfahrene Mitarbeitende zählen zu dürfen.



Klosters: Herzliches Wiedersehen mit Dani Rassbach und Marco Goerg

S. Hochbetrieb am letzten Samstag im Hotel Steinbock, Klosters. Niemand wollte den gemütlichen Grillabend und die langjährigen Mitarbeiter Dani Rassbach, sie arbeitete über 15 Jahre im «Steinbock», und Marco Goerg verpassen. Die Küchen- und Service-Crew freute sich. Trotz des Hochbetriebs fanden Chefin Diana Zugschwerdt (Dritte von rechts) und ein grosser Teil der Angestellten Zeit, zusammen mit Dani Rassbach (Vierte von links) und Marco Goerg (Zweiter von links) zu posieren.

Tag der offenen Tür der Bündner Güterbahn

D. Die Rhätische Bahn (RhB) lädt am Samstag, 26. August, zwischen 10:00 und 16:00 Uhr, zum Tag der offenen Tür des Güterumschlagszentrums Surselva (GUZ) in Schnaus bei Ilanz.

Die Bündner Güterbahn feiert das 10-jährige Bestehen des GUZ Surselva sowie die 40-jährige Zusammenarbeit mit VALSER. Die beiden Partner präsentieren ihre Dienstleistungen live vor Ort. Besucherinnen und Besucher erleben den sicheren und effizienten Umlad von tonnenschweren Gütern sowie eine **Güterwagen- und Elektro-LKW-Ausstellung**. Für Speis und Trank und ein Kinderprogramm ist ebenfalls gesorgt.

In Schnaus sind keine Parkierungsmöglichkeiten verfü-

bar. Für die An- und Abreise zum Tag der offenen Tür steht ein **Gratis-Shuttleservice** ab/zum Bahnhof Ilanz zur Verfügung, wo Parkplätze verfügbar sind. Der Shuttle verkehrt im Halbstundentakt, mit Abfahrt in Ilanz ab 09:35 Uhr und in Schnaus ab 10:50 Uhr.

Ob konventioneller oder kombinierter Verkehr, die RhB hat für jedes Gut den passenden Umschlagsplatz: Massgeschneiderte Lösungen ab den Haupt-Güterumschlagszentren in Landquart, Samedan und Schnaus sowie regionalen Umschlagsstellen decken praktisch ganz Graubünden ab. Mit der Bündner Güterbahn gelangen Güter aller Art sicher, schnell und umweltfreundlich an ihren Bestimmungsort.

www.buendner-gueterbahn.ch



Di - Sa ab 16 Uhr OFFEN
26.08. Stand Genussmeile auf dem Rössli Parkplatz,
Restaurant geschlossen

05.09. Herbstmarkt Klosters
Mittag OFFEN ab 12 Uhr mit Chnödli

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.com | www.sonneklosters.ch



**Panorama Restaurant
Güggelstein Pany**

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Im Sommer bedient mit
Sommerkarte

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Erica und Marcus Pfister-Aebli
und Team

www.gueggelstein.ch
Tel. 078 713 06 29

**Ofen Welten**

Grösstes Ofenceter der Südostschweiz

Hurra Sommer! Wer denkt schon an einen Pelletofen?



**Wir denken daran - auch an Kombiöfen Pellet/Holz!
Denn Alles braucht seine Zeit**

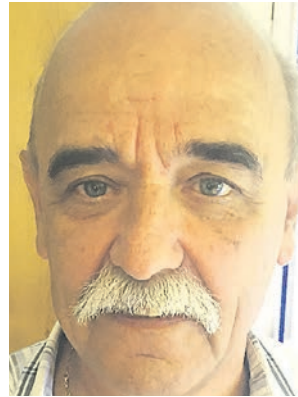
Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Heinz Belz
17. August



Hans Peter Kocher
17. August



Michel Rohrbach
17. August



Remo Thon
17. August



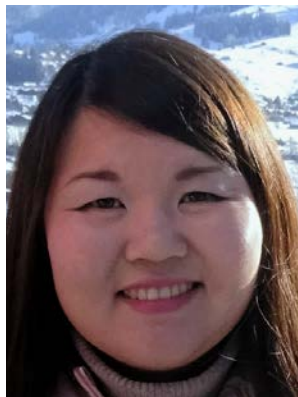
Tarzisi Caviezel
18. August



Patrizia Winkler
18. August



Petra Talàrovà
18. August



Aysa König
19. August



Peter Baetschi
19. August



Martin Candinas
20. August



Silvan Fopp
21. August



Vreni Federici
21. August



Frank Kaufmann
21. August



Joggi Joos
21. August



Lilo Bachmann
21. August



Marc Aeschlimann
21. August



Yannick
21. August



Roland Stirnimann
22. August



Simon Everett
22. August



Andrea Tuffli
23. August



Viva la politica!

Ein Abend mit

Unterhaltung

Politik

und Flavia.

Einen Monat vor den nationalen Wahlen
lade ich euch

am 22. September 2023

zu politischen Gesprächen, guter

Gesellschaft und regionaler Küche ein.

Ich freue mich auf einen gemütlichen Abend

im Kaffeeklatsch in Chur

Mit einer Versteigerung von tollen
Preisen sammeln wir Geld für

Herzensprojekte in Graubünden.

Alle sind willkommen, unabhängig von
politischer Ausrichtung und Budget.

Die Menüoptionen reichen von 35.- bis 55.-

Weitere Details bei
der Anmeldung unter
aebflavia@gmail.com

FESTE FEIERN, WIE SIE FALLEN!



15 der 21 Kandidatinnen und Kandidaten sind zum Wahlauftakt in Cazis erschienen, allen voran Martin Candinas, der zurzeit höchste Schweizer, und Stefan Engler, seit 2011 Ständerat.

Wahlauftakt der Mitte in Cazis: «Für mehr Vertrauen, Fortschritt, Aufbruch und Zukunft»

B. Mit der Vorstellung der 21 Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Sprachregionen hat die Mitte Graubünden ihre Wahlkampagne für die National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober lanciert. Mit Vertrauen, Fortschritt, Zukunft und Aufbruch – im Zusammenspiel mit Bewährtem und Erfahrenem – möchten sie zu tragfähigen Lösungen beitragen.

«Wir, Graubünden und die Schweiz brauchen mehr denn je Persönlichkeiten, die Vertrauen (Liste 13) schaffen und für die Fortschritt (Liste 11) Programm ist. Junge Menschen, die an die Zukunft (Liste 8) glauben und dadurch zum Aufbruch (Liste 4) aufrufen», ist Aita Zanetti, Co-Parteipräsidentin der Mitte Graubünden überzeugt. Diese bewährten und erfahrenen Kandidatinnen und Kandidaten stellte die Mitte Graubünden am vergangenen Samstag am gut besuchten Parteitag in Cazis vor: Sie sind in Bonaduz, Brusio, Chur, Cumbel, Felsberg, Lenzerheide, Klosters, Rabius, Seewis, Surava, Sumvitg, Surcuolm, St. Antönien, St. Moritz, Verdabbio und in Vicosoprano zuhause. Sie sprechen deutsch, italienisch und romanisch, üben die unterschiedlichsten Berufe aus, sind vernetzt und widerspiegeln damit das Gesicht und die Werte der Mitte-Partei.

Nebst dem amtierenden Ständerat Stefan Engler und Nationalratspräsident Martin Candinas tritt die Mitte Graubünden mit weiteren vier Frauen und fünf Männern an. Allesamt bewährte Persönlichkeiten, die miteinander vorwärts gehen und sich für die Anliegen der Bevölkerung in den Regionen engagieren.

Als Ständerat tritt das erfahrene und aktuelle Ratsmitglied **Stefan Engler (1960)** für eine vierte Amtsperiode an. Der aus Surava stammende Engler sitzt seit Dezember 2011 in der kleinen Parlamentskammer im Bundeshaus. Zuvor amtierte er zwölf Jahre als Bündner Regierungsrat. «Politik ist für mich Dienst am Erfolgsmodell Schweiz», erklärte er in Cazis. Vorbehältlich seiner erneuten Wahl wird Engler voraussichtlich 2026 als Ständeratspräsident vorgeschlagen.

Für die Nationalratswahlen präsentiert die Mitte Graubünden der Bevölkerung zwei Hauptlisten mit namhaften und ausgewiesenen Persönlichkeiten aus allen Sprachregionen. Die Liste 13 Die Mitte – Vertrauen – wird vom aktuellen National-

ratspräsidenten Martin Candinas (1980), Chur, angeführt. Der in Rabius aufgewachsene Candinas gehört seit Dezember 2011 der grossen Parlamentskammer an. Auch Candinas tritt für eine vierte Amtsperiode an. Die Liste wird vervollständigt durch Grossrätin Eleonora Righetti (1991), Verdabbio; Grossrat und Co-Fraktionspräsident Reto Cramer (1990), Surava; Grossrat Ursin Widmer (1989), Felsberg; sowie Grossrats-Stellvertreterin Renate Cadruvi-Lustenberger (1975), Chur.

Die Liste 11 Die Mitte – Fortschritt – belegen Grossrätin Luana Bergamin (1985), Lenzerheide; Grossrat Tino Schneider (1991), Chur; Grossrat und Co-Parteipräsident Kevin Brunold (1985), Surcuolm; Grossrätin und Gemeindepräsidentin **Nina Gansner** (1979), **Seewis**; sowie Grossrat Martin Binkert (1971), St. Moritz.

Liste 4 Die Mitte – Aufbruch mit Fabian Collenberg, Sumvitg; Kim Bauer, Chur; **Men Flütsch, Ascharina**; Marina Keller, Tomils und Luca Fanconi, Brusio sowie Liste 8 Die Mitte – Zukunft mit **Corina Feuerstein, Klosters**; Sarina Caduff, Cumbel; Sergio Pedroni, Vicosoprano; Tobias Marty, Bonaduz und Flavia Schaniel, Sumvitg.

Zudem gehen die Mitte Graubünden und die FDP. Die Liberalen eine Listenverbindung ein.

In die Wahlen steigt die Partei mit dem Motto «Miteinander vorwärts». Denn die Kandidatinnen und Kandidaten verstehen die Menschen, die in Graubünden leben. Sie kennen ihre Sorgen, teilen ihre Freude, suchen und finden das Verbindende. Als politische Kraft der bürgerlichen Mitte ist die soziale Verantwortung kein leeres Versprechen für die Kandidatinnen und Kandidaten. Sie haben ein gemeinsames Ziel: Die Schweiz zusammenzuhalten. Sie werden aus der Mitte der Gesellschaft heraus mit tragfähigen Lösungen für unser Land vorangehen – mit Vertrauen, Fortschritt, Aufbruch und Zukunft. Die Kandidatinnen und Kandidaten stehen ein

- für einen verlässlichen Service Public
- für die Bildung und zur Stärkung des Arbeitsmarktes
- für Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie erschwinglichem Wohnraum
- für unser Brauchtum, eine lebendige Volks- und Sprachkultur sowie die sichere Nutzung der Alpen
- für ein Wirtschaftswachstum, das zu Graubünden passt.

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch
und Betrag überweisen

Sa. bis 26.8.

Tennis in Klosters: ATA Juniors 14 & U.

Fr. 25.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos.
Heute mit «Stif-R» (Rock, Covers)

Sa. 26.8.

Nostalgische Genussmeile in Klosters vom Rössli-Parkplatz bis Hotel Rustico, ab 11:30 bis 21:00 h

Sa. 26.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos.
Heute mit «Diamonds Of Rock» (Acoustic Rock)

Fr. 1.9., ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn-Gada, Davos Dorf. Heute: Örgeliplausch vom Spycherweg

Fr. 8.9., ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn-Gada, Davos Dorf. Heute: Tanzabend mit DJ Edelweiss u. Junior Christian

Fr./Sa. 15./16.9.

Gada-Gaudi im Parsenn-Gada, Davos Dorf mit Bergland Trio und Zipfi-Zapfi-Buam

Sa. 16.9., ab 11:00

Oktoberfest mit Geni Good & sini Schafböck im Rest. Binari, Landquart, von 11:00 bis ca. 17:00 h

Fr. 29.9., ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn-Gada, Davos Dorf. Heute mit Duo Sauguat aus dem Südtirol



Das Bild zeigt die Platzierung des RhB-Steuerwagens 1711 im Industriequartier Frevgias Filisur.

Filisur: Am Samstag, 26. August, wird das Mobility-Museum eröffnet

- ab 14:00 h im Industriequartier Frevgias

- 15:30 Uhr Eröffnung F22
- 17:11 Uhr Taufe Steuerwagen 1711

**Festwirtschaft und musikalische
Unterhaltung**



Emil Frey Landquart

emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

**Finden Sie
bei uns Ihr
Traumauto!**



OPEL



SUZUKI



**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**

Madrisa-Bergbahnen mit Umsatzrückgang, aber mit namhaften Investitionen in die Nachhaltigkeit

P. Die Klosters-Madrisa Bergbahnen AG (KMB) haben in einem herausfordernden Umfeld ein solides Ergebnis erzielt. Einem nur leichten Umsatzrückgang standen höhere Energie- und Unterhaltskosten gegenüber. Gleichzeitig investierte die KMB rund CHF 1.4 Mio., unter anderem in den Ausbau der erneuerbaren Energien zur Förderung der Nachhaltigkeit auf der Madrisa.

Die Klosters-Madrisa Bergbahnen AG blicken auf ein bewegtes Geschäftsjahr zurück, das durch einen schönen Sommer, einen schneearmen Winter und wichtige Investitionen geprägt war. Zudem verursachte die Energiekrise unerwartet hohe Zusatzkosten und das veränderte Reiseverhalten der Schweizerinnen und Schweizer, die wieder vermehrt im Ausland Ferien machten, beeinflusste das Resultat.

Trotz diesen Herausforderungen erzielten die KMB ein respektables Ergebnis. Der Gesamtumsatz von TCHF 7913 liegt zwar leicht unter dem Umsatz des Vorjahres (TCHF 8043), jedoch deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Der Hauptgrund für den leichten Umsatzrückgang waren insbesondere die Schneeverhältnisse, die zu weniger Ersteintritten führten. Dies konnte nur teilweise durch einen höheren Gastroertrag, leicht höhere Sommerumsätze sowie übrige Betriebserträge kompensiert werden.

Genau wie der Bruttoumsatz entwickelte sich auch das Bruttoergebnis mit TCHF 7016 (Vorjahr TCHF 7167) leicht rückläufig. Das EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern) hingegen ging von TCHF 1532 auf TCHF 674 zurück. Die wichtigsten Gründe dafür waren die höheren Energie- sowie Unterhalts- und Wartungskosten. Ebenfalls gestiegen sind die IT- und Verwaltungskosten, unter anderem aufgrund der Einführung einer neuen Buchhaltungssoftware. Die Abschreibungen hingegen fielen gegenüber dem Vorjahr tiefer aus. Das Geschäftsjahr schloss somit mit einem Verlust von TCHF -835 (Vorjahr TCHF -270). Dabei gilt es auch zu erwähnen, dass der letztjährige Abschluss von Härtefallgeldern im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie profitierte.

Bedeutende Investitionen, unter anderem in die Sonnenenergie-Produktion

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022/2023 tätigte die KMB zudem bedeutende Investitionen im Umfang von beinahe CHF 1.4 Mio. Dazu gehören Photovoltaikanlagen, dank denen wir bereits jetzt rund 20% des Energiebedarfs abdecken können, vorbereitende Arbeiten für die zusätzlichen Sternen-Suiten, Verbesserungen bei der Sicherheit, Infrastruktur sowie die Erweiterung des Madrisa-Lands.

Auch in diesem Geschäftsjahr übernahmen die grosszügigen Supporter Marie-Christine Jaeger und Martin Bisang die laufenden Amortisations- und Zinskosten im Zusammenhang mit dem Darlehen der Graubündner Kantonbank. Ausserdem unterstützte der Madrisa Club die KMB mit einem bedeutenden Zustupf für die Photovoltaik-Anlagen, und der Stern Club und die Pro Madrisa sprachen wiederum Spenden für den Ausbau



Die Klosters-Madrisa-Bergbahnen AG hat einen namhaften Betrag in die Photovoltaik investiert.

des Madrisa-Landes und die Infrastruktur.

Veit de Maddalena, Präsident des Verwaltungsrats: «Trotz schwierigem Umfeld konnten wir den hohen Umsatz vom Vorjahr fast wiederholen. Das ist eine ansprechende Leistung. Dafür gehört unseren treuen Gästen, aber auch dem ganzen Madrisa-Team ein grosses Dankeschön. Besonders wichtig für die Madrisa sind die beachtlichen Investitionen, die wir finanzieren konnten. Insbesondere der Ausbau der erneuerbaren Energien und des Sommerangebots werden sich in Zukunft positiv auswirken. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, einen positiven Beitrag zur Energiewende zu leisten, gleichzeitig sparen wir damit auch Kosten.»

Vorsichtig optimistischer Ausblick

Auf das neue Geschäftsjahr 2023/2024 schauen wir vorsichtig optimistisch. Die geopolitischen Spannungen und die unsichere globale wirtschaftliche Entwicklung sowie die noch nicht überwundene Energiekrise sind bedeutende Unsicherheitsfaktoren. Gleichzeitig sind wir von unserem Produkt überzeugt und auch die wichtigen Investitionen in Energiesparmassnahmen und neue Photovoltaikanlagen werden positiv zu Buche schlagen. Der Ausbau von erneuerbaren Energien bleibt auch im neuen Jahr ein wichtiges Anliegen, um längerfristig möglichst unabhängig von fossiler Energie und damit von schwankenden Weltmarktpreisen zu werden.

Generalversammlung am 8. September auf der Madrisa

Die Generalversammlung der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG findet dieses Jahr am 8. September in der «Madrisa-Alp» statt. Neben dem Geschäftsergebnis werden auch die neuen, ans aktuelle Aktienrecht angepassten Statuten vorgestellt. Nach mehreren Jahren ohne physische Präsenz der Aktionärinnen und Aktionäre kommt auch der gesellige Teil nicht zu kurz.

Zukunft der HEW AG ist langfristig gesichert

P. Auf das 85-jährige Firmenjubiläum hin leitet die Gründerfamilie der HEW AG Bauunternehmung ihre Nachfolge ein: Die Aktienmehrheit am Unternehmen geht an drei Mitglieder der Geschäftsleitung. Mit der Neuausrichtung wird zudem der Verwaltungsrat erweitert.

Nach 85 Jahren Erfolgsgeschichte als Familienunternehmen präsentiert sich die HEW AG Bauunternehmung mit einer **neuen Beteiligungs- und Führungsstruktur**. Die Gründerfamilie um Thomas Roth übergibt die Mehrheit der Unternehmensanteile an **Marcel Kunfermann, Rolf Bühler und Ciril Disch** mit ihrer carunis holding ag. Alle drei sind Mitglieder der Geschäftsleitung der HEW AG. Thomas Roth bleibt mit einem bedeutenden Aktienanteil Ankeraktionär und damit langfristig, strategisch mitentscheidender Beteiligter. Ausserdem ist mit seinem Sohn, Andreas Roth, nun auch die vierte Generation der Gründerfamilie im Verwaltungsrat vertreten.

«Dass wir uns als Unternehmen, Geschäftspartner und Arbeitgeberin weiterhin gesund entwickeln, liegt mir sehr am Herzen», erklärt Thomas Roth, Delegierter des Verwaltungsrates und bisheriger Mehrheitsaktionär. Die Nachfolge ist von langer Hand geplant. Mit den neuen Teilhabern, die gleichzeitig der Geschäftsleitung angehören, ist Kontinuität für den Betrieb garantiert. Thomas Roth ist glücklich mit der Lösung: «Besser geht es nicht. So können wir unseren Betrieb optimal auf die aktuelle Marktsituation und zukünftige Entwicklungspotenziale ausrichten. Mit grosser Überzeugung übergebe ich das Zepter.»

Grosses Vertrauen in die Zukunft

Sowohl die Gründerfamilie als auch die neuen Teilhaber haben grosses Vertrauen in die Zukunft der HEW AG. Denn mit der neuen Beteiligungs- und Führungsstruktur ist die Basis für eine agile, zukunftsgerichtete Unternehmensführung gelegt. HEW versteht sich **auch künftig als Bauleistungsunternehmen**. Die angestammten Geschäftsfelder Hochbau, Schnellbauservice (Kundenmaurerarbeiten), Tiefbau und Strassenbau wird die HEW AG dank ihrer Digitalisierungserfahrung und einem modernen Maschinen- und Gerätepark weiter ausbauen. Ihre Beratungs- und Betreuungsleistungen verstärkt sie insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeit.

«Ich bin stolz darauf, die HEW-Tradition gemeinsam mit meinen Geschäftspartnern weiterzuführen. Für die Zukunft sind wir sehr gut gerüstet», sagt Marcel Kunfermann, Geschäftsführer (CEO) und neuer Teilhaber.

Erweiterter Verwaltungsrat

Mit der Neuausrichtung der HEW AG vergrössert und diversifiziert sich auch der Verwaltungsrat. Christian Hew, Thomas Roth und Thomas Gasser bleiben weiterhin im Verwaltungsrat. Neu dazu kommen: Andreas Roth aus der Gründerfamilie, Marcel Kunfermann aus der HEW-Geschäftsleitung und Vera Stiffler als Externe. Während die bisherigen Verwaltungsräte über sehr viel Branchenexpertise und juristische Kompetenz verfügen, bringen die Neuen ergänzende und neue Fähigkeiten ein.

Einführung der Winterreserve führt bei Repower zu leichtem Anstieg der Stromtarife 2024

S.B. Für das Jahr 2024 werden die Stromtarife von Repower in der Grundversorgung leicht ansteigen. Hauptgrund für die Erhöhung ist die Einführung der Winterreserve, die der Bundesrat zur Vorbeugung einer Strommangellage im Winter geschaffen hat. Diese Massnahme fliesst 2024 erstmals in den Netznutzungstarif ein.

Den Energietarif belässt Repower im kommenden Jahr unverändert. Repower versorgt ihre Bündner Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung weiterhin mit Strom aus den eigenen Kraftwerken, weshalb sich der Energietarif an den Gestehungskosten orientiert.

Der Stromtarif, den Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung bezahlen, setzt sich aus drei Komponenten zusammen: Energietarif, den gesetzlich vorgeschriebenen Abgaben an Bund und Gemeinwesen sowie dem Netznutzungstarif. Der Netznutzungstarif besteht aus den Kosten für das Verteilnetz und den allgemeinen Systemdienstleistungen (SDL) der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid. Eine neue, zusätzliche Komponente des Netznutzungstarifs ist die vom Bund geschaffene Winterreserve, die mit der Bereitstellung von Wasserkraftreserven, Reservekraftwerken und Notstromgruppen einer Strommangellage im Winter vorbeugt. **Die Kosten**

für diese Notfallmassnahmen fliessen 2024 erstmals in den Netznutzungstarif des Strompreises ein und sind hauptsächlich für den Anstieg der Stromtarife 2024 verantwortlich.

Über alle Komponenten hinweg steigt der Stromtarif 2024 in der Grundversorgung für das Repower-Standardprodukt Girschunpower um rund 7 Prozent. Bei einem Jahresverbrauch von 4500 Kilowattstunden entspricht dies jährlichen Zusatzkosten von 95 Fr. pro Haushalt inklusive der Erhöhung der Mehrwertsteuer.

Der Energietarif bleibt dabei unverändert. Repower versorgt ihre Bündner Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung weiterhin mit Strom aus den eigenen Kraftwerken, wobei sich der verrechnete Energietarif an den Gestehungskosten orientiert. Dadurch bleiben die Kundinnen und Kunden von Repower vor den hohen Preisen an den Energiemärkten geschützt.

Der Anstieg der Netznutzungstarife (+13 Prozent gegenüber Vorjahr) ist hauptsächlich auf externe Faktoren zurückzuführen, die Repower nicht direkt beeinflussen kann. Allein die neu eingeführte Winterreserve kostet die Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung 1,2 Rappen pro bezogener Kilowattstunde. In geringerem Umfang wirken sich auch die gestiegenen Systemdienstleistungen der Swissgrid, leicht gestiegene Betriebskosten im Verteilnetz von Repower sowie das höhere Zinsniveau aus.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Deutsche Baustellen in 5 Schritten

1. Schilder aufstellen
2. Fahrbahn verengen
3. Geschwindigkeit begrenzen
4. Maschinen hinstellen
5. Nach Hause fahren und ein Jahr nicht wiederkommen



**Kommentare
überlasse ich
gerne meinen
Augenbrauen!**



**Deutschland passt sich dem
Bildungsniveau an.**

**groß,
blond
und
gut
aussehend**



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Ich bin froh, dass ich mein Essen nicht selbst jagen muss. Ich wüsste gar nicht wo Pizzen leben.



Ich will nicht sagen, dass ich rundlich bin, aber wenn ich im Winter eine weiße Jacke trage, stecken mir die Kinder Möhren ins Gesicht.

**ROLLSCHUHLAUFEN LERNEN
OHNE KNIESCHÜTZER...
SO WAR DAS**



Lara fragt ganz verunsichert ihren Verlobten: "Liebst du mich etwa nur, weil mein Vater mir ein Vermögen hinterlassen hat?"

Er beruhigt sie: "Nein mein Schatz, ich würde dich immer lieben, egal, wer dir das Vermögen hinterlassen hat."



Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Der «BotA»-Cup

BotA ist das Kürzel für den «Best of the Alps Golf Cup», der auf den schönsten alpinen Rasenplätzen touret. Bei der 2023er-Austragung blieben indes nur zwei Destinationen übrig: Davos und Lech am Arlberg.

Fabian Ryf



Das Turnier glänzte heuer mit einem Teilnehmer-Rekord auf der Matta und nebenher als exklusive Veranstaltungsdestination. 109 Teilnehmende sind eine ganze Menge. Wer hat's organisiert? Es waren Sämi Salm, Geschäftsführer des Labels «Best of the Alps», und Andreas Stoffel, Vertreter der Destination Davos-Klosters. Sie beide setzten alles daran, diesen Event so attraktiv wie möglich zu gestalten. Das Wetter zeigte sich – wie schon oft in dieser Saison – besser als angesagt. Statt Regen gab's gar etwas Sonne. Das Begrüssungs-Komitee verteilte kleine Geschenke und formierte sich aus einer Delegation des Davos Klosters Tourismus. Die 18 Runden wurden in der Spielart «Einzel Stableford» unter die Füsse genommen.

Schöne Aussichten

Das boten die attraktiven Preise dieses Turniers. Zu verdanken sind sie zur Hauptsache den Sponsoren, wie Kjus (edle Outdoor-Bekleidung), Audi, HCD, Nicolas Feuillatte sowie den Davos-Klosters-Bergbahnen. Es liegt in der Natur des Golfspiels, dass dieses nicht immer wunschgemäss gelingt, und Preise rücken in weite Ferne. Nicht beim BotA-Event, denn es gelangen hier eine ganze Reihe weiterer Preise, wie begehrte Übernachtungsgutscheine, in die Verlosung. Ladies first: Die Davoserin **Dascha Drobny** servierte den Zuschauern ein beispielhaftes Golf. Mit 28 Bruttopunkten entschied sie ebendiese Kategorie für sich vor **Kathrin Moser** aus Hittnau und vor der Einheimischen **Sonja Müller**. Der Davoser **Harry Sprecher** zeigte in der Bruttowertung bei den Herren, was eine Harke ist. Mit 36 Bruttopunkten exakt auf Par strahlte er zuoberst auf dem Stockerl. **Boris Bruckert** vom Golfclub Lucerne machte mit Platz zwei (31 Punkte) auf sich aufmerksam. Rang drei eroberte **Jan Alston** von den Clubs Davos und Lausanne. **Bruno Massoutier** machte in der Kategorie bis Hcp 19.0 den Sack zu (44 Punkte). **Rolf Carisch** rangierte sich mit 39 Punkten auf Platz zwei vor der Davoserin **Ruth Jost**. **Simon Kegler** aus Verbier errang sagenhafte 55 Nettopunkte in der Nettokategorie HCP 19.1 bis PR, was den Sieg bedeutete. **Ursula Mettler** kam zweitplatziert mit 42 Punkten ins Ziel, während **Madeleine Müggler** Rang drei belegte.

Wenn es Abend wird

Bei dieser Veranstaltung gestaltet sich das abendliche Ambiente wie üblich besonders lebhaft. Es markierten die österreichischen Gäste-Präsenz, und sie bewiesen unter anderem an der Bar Trinkfestigkeit. Zu den Mitspielern kamen eine Reihe von Fachleuten der Touristikbranche. Sie fachsimpelten eifrig,



Axel Bächli, Michèle Suter und Stefan Schmid.



Eric Hayek. Wo ist der Ball???

während sich die Gäste ebenso fleissig über die verschiedenen Destinationen samt dem dazugehörigen Erlebten unterhielten. Dazwischen wurde ein leckerer Dreigänger im gemütlichen Clubhouse serviert, das reichlich Aufmerksamkeit erhielt. Die Macher dieses erfolgreichen Anlasses, Sammy Salm und Andreas Stoffel, ernteten anlässlich der Preisverkündigung viel Lob fürs Gebotene. Am 22. September ist es wieder so weit, werden für die «Best of the Alps-Austragung» Lech & St. Anton am Arlberg angesteuert, hoffentlich mit vielen Davosern*innen mit an Bord. – Auszug aus der Rangliste:

Brutto Damen: 1. Dascha Drobny, Davos, 28; 2. Kathrin Moser, Hittnau-Zürich, 26; 3. Sonja Müller, Davos, 24;

Brutto Herren: 1. Harry Sprecher, Davos, 36; 2. Boris Bruckert, Lucerne, 31; 3. Jan Alston, Davos/Lausanne, 30.

Netto Hcp Pro bis 19.0: 1. Bruno Massoutier, Winterberg, 44; 2. Rolf Carisch, Davos, 39; 3. Ruth Jost, Davos, 38.

Netto Hcp 19.1 bis PR: 1. Simon Kegler, Verbier, 55; 2. Ursula Mettler, Davos, 42; 3. Madeleine Müggler, Migros GolfCard, 40.



Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Das Golf fest der Jatzhütte

Er kommt als eine Art Mixtur aus Golfspiel und Party daher: Der Anlass «Jatzhütte per amici» ist das Dankeschön an Freunde und ein Event, der den Stimmungsbarometer auf der Matta kontinuierlich hoch hält.

Fabian Ryf



Es darf diese besondere Art eines Golfturniers als überaus beliebt und damit bereits im vergangenen Jahr als ausgebucht deklariert werden. 150 Teilnehmende liessen das Mitspieler-Kontingent an den Plafonds ausschlagen. Es ist gar die Rede vom besten Golf- und Partyevent schweizweit. Was will man als Veranstalter mehr? Es sind dies die Dirigenten Luca und Calvin Bachmann von der Jatzhütte. Ihre Grosszügigkeit macht Laune genauso wie ihr Einsatzwille vor Ort. Niemand soll hier zu kurz kommen, schon gar nicht, was die Nahrung in flüssiger oder fester Konsistenz anbelangt. Das Braulio-Mobil drehte unter anderem seine gezielten Runden. Neben den zwei Herren, die nebenbei das Turnier mitspielten, gab's anderweitige emsige Hilfskräfte auf der Davoser Golfanlage. Wenn sich zu guter Letzt Wetter und Platzverhältnisse von ihrer allerbesten Seite zeigen, steht einem makellosen Golf-Fest nichts im Weg.

Spannendes Zusammenspiel

Pro Vierer-Flight kommt hier traditionell ein Nichtgolfer zu Einsatzehren. Das jeweilige Geschlecht darf den ganzen 18-Loch-Parcours mit seinen/ihren persönlichen Schlägen mitspielen. Der Scramble-Modus favorisiert jeweils den bestplatzierten Ball, was wiederum überragende Resultate verspricht – eine Erleichterung notabene für das buntgemischten Teilnehmerfeld. Ein bestechendes Turnier spielte das Team der Familie **Arnold mit Patrice, Reto und Eric, als Rabbit war Silas Rüegg** mit von der Partie. Sie beherrschten die 18 Löcher sensationell neun! unter Par und holten sich damit überlegen den Tagessieg in der Bruttowertung. Die Nettowertung, die die Handicaps berücksichtigt, gewann der Flight mit **Yves Bertschinger, Thomas Hohl, Zeljko Antic und Simone Buser**, und zwar mit 48 Punkten. Im Anschluss erreichte das Team mit **Martin Wörz, Mathias Triet, Remo Albertin und Claudio Rosenkranz** das Ziel. Als Dritte von ihrer Freude kündete vom Stockerl die Truppe mit **Corsin Cavizel, Silvan Jäger, Nicola Giulio und Manuel Mehli**.

Super in Fahrt – die Party

Auf der beliebten Sonnenterrasse des Clubhouses wurde ein weiteres Kapitel dieses einzigartigen Golf-Events aufgeschlagen. Der DJ nahm alsbald das Zepter in die Hand. Beim Schwof huldigten Frau wie Mann mit viel Einsatz dem Beat und den ausgewählten Klängen. Die überaus gesellige Stimmung darf als Marke der «Jatzhütte per amici»-Veranstaltung bezeichnet werden. Die Ausgeklügelte Mischung aus Turnier und Fete bindet diese Gemeinschaft jeweils stark, da sie in entspannter



Die Brutto-Sieger, family Arnold.



Romano Lemm.

Atmosphäre Werte des sportiven wie auch jene des festlichen Timbers teilen. Es gestaltet sich dieser lang gezogene Abend «unter Freunden» jeweils gesellig und elanvoll. Er ist von diversen Pläsiern geprägt und gilt deshalb als legendär herzlich erlebnisreich, was bekanntlich den Erinnerungsgrad deutlich in die Höhe schnellen lässt. – Auszug aus der Rangliste:

Team Brutto: 1. Patrice Arnold, Reto Arnold, Eric Arnold und Silas Rüegg, 59.

Team Netto: 1. Yves Bertschinger, Thomas Hohl, Zeljko Antic und Simone Buser, 48, 2. Martin Wörz, Mathias Triet, Remo Albertin und Claudio Rosenkranz, 49, 3. Corsin Cavizel, Silvan Jäger, Nicola Giulio und Manuel Mehli, 49.

Die 1. Schlager- und Grill-Party in der attraktiv



Die Blockhütte bzw. das stattliche Blockhaus liegt unweit der Schifer Talstation und wird während des Tages von den Bikern besucht. Am Abend und in der Nacht lassen sich ungestört Parties feiern. Fotos S.



Gastgeber und Grillmeister Tom Franzl ist für den Grillabend gerüstet.



Sie bringt es auf den Punkt, es lag ein «juicy» Angebot bereit.

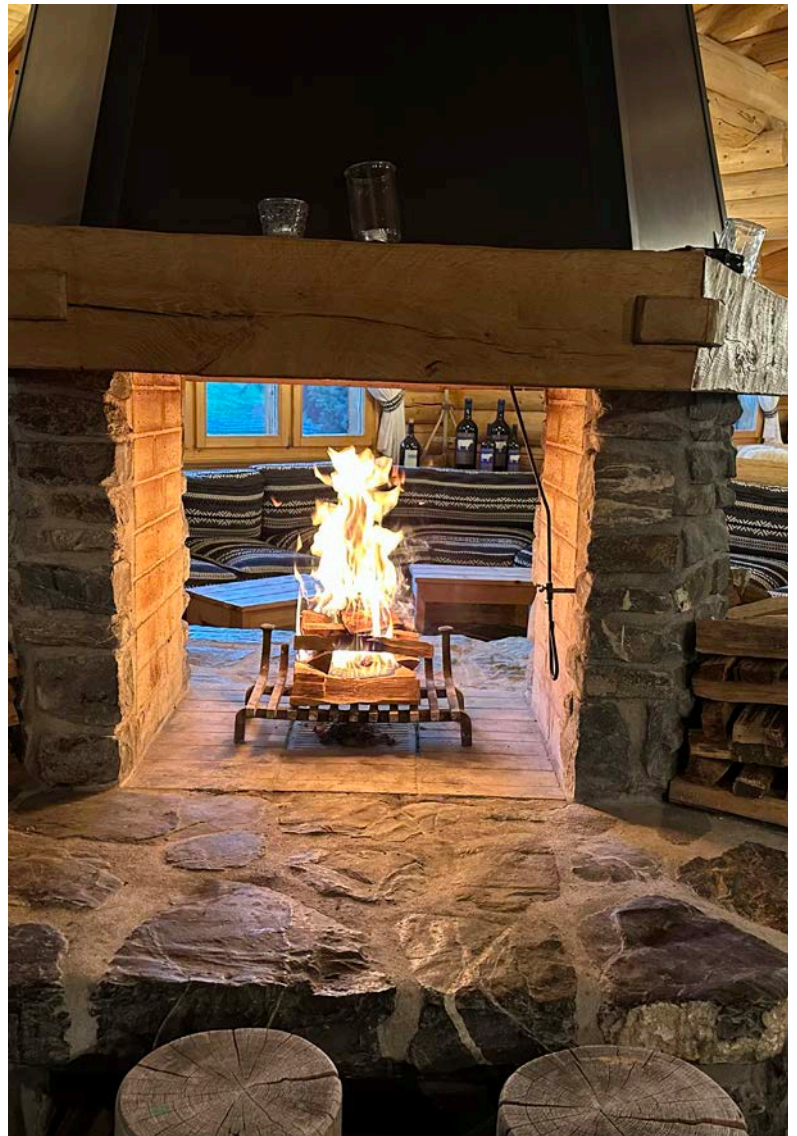
sten Blockhütte der Gipfel-Region, im Erezsäss



Leicht und bekömmlich, das Salat-Büffet liess wie die Grilladen keine Wünsche offen. Auch der 13-jährige Tim Franzl, der jüngste Clubmeister in der Geschichte des Golf-Clubs Davos und einer der besten Junioren der Schweiz, bediente sich am «gesunden» Salat-Büffet.



Charmante und herzliche Bedienung auf 1500 müM.



Und im Innern wärmte das Cheminée-Feuer auf.



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten

Chur/Arosa: Verkehrsbehinderung wegen Rad-Bergrennen

K. Am Sonntag, 27. August, wird auf der Schanfiggerstrasse das 41. Rad-Bergrennen von Chur nach Arosa durchgeführt. In diesem Zusammenhang kommt es zwischen 11:00 und 13:15 Uhr zu Verkehrsbehinderungen mit Wartezeiten.

Um die Sicherheit der Radrennfahrer zu gewährleisten, wird der Verkehr in Fahrtrichtung Chur jeweils ausgangs der Ortschaften sowie bei einigen Ausstellplätzen angehalten. Dadurch können für die in Richtung Chur fahrenden Verkehrsteilnehmenden Wartezeiten entstehen. Um diese Wartezeiten zu reduzieren, werden neu in Richtung Chur die entstandenen Konvois durch vorfahrende Motorradfahrer begleitet.

Um ohne Behinderung auf der Schanfiggerstrasse nach Chur zu gelangen, wird empfohlen die Abfahrtszeit so zu wählen, dass Chur vor 11:00 Uhr erreicht werden kann.

Davos Dorf: Mountainbiker kollidierte mit PW und verletzte sich schwer

K. Am Samstagmittag ist es in Davos auf der Kreuzung Tal-/Dischmastrasse zu einer Kollision gekommen. Der schwer verletzte Mountainbiker wurde ins Spital gebracht.

Während einer Sportveranstaltung wurde der Verkehr auf der Talstrasse durch einen Verkehrsassistenten geregelt. Zwei Biker fuhren gegen 12:10 Uhr auf der Talstrasse in Richtung Platz, wo sich das Ziel dieser Veranstaltung befand. Gleichzeitig fuhr ein 79-jähriger Autolenker, von der Dischmastrasse kommend, auf die besagte Kreuzung zu. In der Folge kam es zu einer heftigen Kollision zwischen dem Personenwagen und dem 47-jährigen Biker. Dieser wurde bei dieser Kollision schwer verletzt, vor Ort durch einen privat anwesenden Arzt betreut bis die Ambulanz ihn ins Spital bringen konnte. Nach diesem Unfall kam es auf der Talstrasse zu Verkehrsbehinderungen. Die Kantonspolizei klärt den genauen Unfallhergang ab.

Maloja: Vermisste Frau nach aufwändiger Suchaktion im Gebirge lebend aufgefunden

K. Am Freitagabend ist eine Frau bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei als vermisst gemeldet worden. Sie konnte glücklicherweise im Val da Pia lebend aufgefunden werden.

Am Freitagabend meldete der Besitzer eines Gästehauses in Sils im Engadin, dass eine 68-jährige deutsche Berggängerin noch nicht zurückgekehrt sei. Aufgrund dieser Meldung wurde unverzüglich eine Suchaktion nach der vermissten Frau gestartet. Mit technischer Unterstützung des Bundesamtes für Polizei Fedpol sowie der Kantonspolizei, konnte die Regacrew das Telefon der Vermissten in unwegsamem Gelände im Val da Pia in Maloja am Samstagmorgen orten und sie dann mit einer Wärmebildkamera auffinden. Durch eine zweite Regacrew wurde die verwirrte und dehydrierte, ansonsten unverletzte Berggängerin mit einer Windenaktion geborgen und ins Spital

Oberengadin geflogen.

Bei der Suchaktion im Einsatz standen zwei Rega Helikopter, wovon einer als Suchhelikopter mit einer Wärmebildkamera ausgerüstet ist, Suchteams des Schweizerischen SAC, zwei Personensuchhunde sowie Patrouillen der Kantonspolizei.

Zuoz: Feuerwehreinsatz wegen beschädigter Hydraulikölwanne

K. In Zuoz ist es am Freitagnachmittag zu einem Feuerwehreinsatz wegen einer beschädigten Hydraulikölwanne gekommen. Ein Schaden für die Umwelt konnte verhindert werden.

Kurz nach 13 Uhr riss die Hydraulikölwanne eines Lastwagens während einem Fahrmanöver. Fünf Einsatzkräfte der Feuerwehr Plaiv intervenierten sehr schnell. Sie konnten rund hundert Liter Hydrauliköl, das über eine Meteorleitung Richtung Inn floss, zurückhalten und binden. Ein Schaden für die Umwelt konnte somit verhindert werden. Vor Ort im Einsatz standen ein Spezialist des Amtes für Natur und Umwelt, mehrere Mitarbeiter der Werkgruppe Zuoz und S-chanf, ein Kanalreinigungsunternehmen sowie zwei Patrouillen der Kapo.

Flims: Frau bei Bootsunfall schwer verletzt

K. In der Rheinschlucht in Flims hat sich am Dienstagvormittag ein Bootsunfall ereignet. Eine Frau wurde dabei schwer verletzt.

Eine fünfköpfige Paddel-Gruppe, Feriengäste aus Österreich, stieg gegen 10:30 Uhr beim Bahnhof Versam, aufgeteilt auf drei Canadian Kanus, in den Vorderrhein. Im Gebiet Chrummwag kollidierte eines der Kanus nach ersten Erkenntnissen mit einem Stein, worauf Mutter und Sohn vom Boot geworfen wurden. Mitglieder der Gruppe bargen den Zehnjährigen und brachten ihn am Ufer in Sicherheit. Die 48-jährige Mutter konnte rund 200 Meter flussabwärts aus dem Wasser gezogen werden. Die Anwesenden begannen sofort mit der Reanimation und alarmierten die Rega, welche die Schwerverletzte ins Kantonsspital nach Chur überführte. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft ermittelt die Kantonspolizei den Unfallhergang.

Pontresina: Verletzte Sozia bei Motorradunfall

K. Auf der Berninastrasse ist am Montagnachmittag ein Motorradfahrer gestürzt. Seine Sozia wurde dabei mittelschwer verletzt.

Der 32-jährige Deutsche fuhr am Montag, kurz nach 16:30 Uhr, in Begleitung seiner 31-jährigen Frau vom Bernina Hospiz kommend über die Hauptstrasse talwärts in Richtung Oberengadin. Dabei kam er bei einer Linkskurve, Höhe Lej Nair, rechts von der Fahrbahn ab und stürzte in der ansteigenden Böschung. Seine Sozia musste mit mittelschweren Beinverletzungen durch einen Rettungswagen der Rettung Oberengadin ins Spital nach Samedan überführt werden. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher und alt-Bundesrat Ueli Maurer in der Surselva

J.T. Die SVP Surselva hat am letzten Samstag zum Event «SVP bi de Lüt» nach Sedrun geladen. Mit alt-Bundesrat Ueli Maurer und mit Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher konnte Co-Präsident Silvio Schmid zwei gewichtige politische, nationale Persönlichkeiten begrüßen. Zudem haben sich auch zahlreiche Nationalratskandidatinnen und -kandidaten der SVP Graubünden vorgestellt.

In seiner Ansprache ist Ueli Maurer vor allem auf die Zuwanderung eingegangen. Zwei seiner Söhne hätten es anders gemacht, sie seien aus der Schweiz ausgewandert, einer nach Schweden, der andere nach Kanada. «Glauben Sie nicht, dass in diesen Ländern eine Willkommenskultur herrscht, wie in der Schweiz», gab er den mehr als hundert Gästen mit auf den Weg. Zuwandern dürfe in diesen Ländern nur, wer eine Arbeit nachweisen könne und die jeweilige Landessprache beherrsche. «Und wir in der Schweiz?», fragte Maurer rhetorisch. «Bei uns kann zuwandern wer will, wir geben jedem, der kommt Unterkunft und Sozialleistungen. Unser Land platzt langsam, aber sicher aus allen Nähten!» Deswegen habe die SVP kürzlich die Nachhaltigkeits-Initiative gegen eine 10-Millionen-Schweiz lanciert. «Bald können wir Schweizer abstimmen, ob wir dies tatsächlich wollen.»

Nationalrätin Magdalena Martullo zerpfückte die sogenannte Energiestrategie des Bundes. Mit dieser Strategie werde

vor allem Atomenergie durch fossile Energie ersetzt. Um das Gewissen zu beruhigen, würden zwar einige Windräder und Fotovoltaikanlagen gebaut, welche die Leistung der fehlenden AKWs aber nie und nimmer ersetzen. Bezüglich Raumplanung sei plötzlich alles möglich. Gemeinden und Bürger hätten kaum mehr Mitspracherechte, wenn erst einmal Zonen für Windenergie oder Fotovoltaik ausgeschieden seien. «Wollen Sie hier in der schönen Surselva wirklich die ganze Gegend mit Windturbinen und Solaranlagen verschandelt sehen?», fragte die Nationalrätin.

Im Windenergiebereich subventioniere der Bund bis zu 60% der Anlagen. Baubewilligungen würden im Dringlichkeitsverfahren und nach Notrecht genehmigt. Die Betreiber der Anlagen würden aber nicht dazu verpflichtet, den erzeugten Strom in der Schweiz zu verkaufen. Der vom Schweizer Steuerzahler subventionierte Strom könne weltweit an den Meistbietenden verkauft werden. Die Nationalrätin versicherte, sich in Bern gegen solche Machenschaften einzusetzen.

Nebst den Ansprachen von Maurer und Martullo konnten die Besucher die Manufaktur der «Conditoria» mit der «kleinsten» Nusstorte der Welt von Reto Schmid besichtigen. Im Anschluss waren alle rund 120 Anwesenden zu Wurst und Bier eingeladen, was ausgiebig genutzt wurde. Zur Verabschiedung überreichte der Vorstand der SVP Surselva den beiden Gästen je einen ganzen Laib Käse aus dem Lugnez.



Der bärtige alt-Bundesrat Ueli Maurer in Sedrun.



Spontane Begegnungen waren möglich. Die Nationalrätin hat viele Fans.



Holen Sie sich den finnischen Sommer nach Hause!

Bei finnis.ch finden Sie bekannte finnische Klassiker von Marimekko, Iittala, Lapuan Kankurit, Aarikka und Fazer. Alle nach unserem Motto «Produkte mit finnischem Charme»!

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

finnis.ch Päivi Tissari, Promenade 121 B (Haus Bristol), Davos Dorf
Tel. +41 (0)79 651 51 02 • info@finnis.ch



finnis.ch



Claude Meier: Mit klaren Vorstellungen wieder an die Spitze von HotellerieSuisse

P. Am 22. November wählt HotellerieSuisse ein neues Präsidium. Der bisherige Direktor Claude Meier steigt dabei als Kandidat ins Rennen. Sein Wahlprogramm zeigt, dass er einen klaren Plan für die Weiterentwicklung des nationalen Branchenverbandes verfolgt.

Die in den letzten Jahren erarbeitete Position als aktiver Player in der Schweizer Wirtschaftspolitik soll gestärkt und die Verbandstätigkeit mit neuen Impulsen belebt werden. Beim Durchsetzen der Interessen der Schweizer Hoteliären und Hoteliers stehen unabhängiges Handeln, aktives politisches Einbringen und der Respekt vor der Vielfalt der Schweizer Hotellerie im Zentrum seiner persönlichen Ausrichtung.

Als aktueller Direktor des Branchenverbandes zeichnet sich Claude Meier durch eine bemerkenswerte Mitgliedernähe aus. So hat er bereits über 500 Hotels in der ganzen Schweiz persönlich besucht. **Er will ein «Präsident für alle» werden.** Daher liess er sich nicht wie üblich von einem regionalen HotellerieSuisse-Verband, sondern von über 80 Hoteliären und Hoteliers aus der ganzen Schweiz für die Kandidatur nominieren. «Mit Claude Meier erhalten wir einen Präsidenten, der das bisherige Know-how im Verband absichert, seine Energie konsequent für die Gesamtbranche einsetzt und die Vielfalt unserer Hotellerie als echte Chance sieht», meinen die Miteinreichenden Patric Vogel vom Märchenhotel Braunwald und Adrian Müller vom Hotel Stern in Chur. Um den Delegierten sowie der breiten Öffentlichkeit aufzuzeigen, welchen Weg Meier mit dem Verband einschlagen will, hat er ein umfassendes Wahlprogramm veröffentlicht. Darin beleuchtet er die Herausforderungen der Schweizer Hotellerie und legt seine Antworten darauf dar. «Als zukunftsgerichteter Impulsgeber ist es mir wichtig, dass mein Ansatz zur künftigen Richtung des Verbandes transparent gemacht wird», gibt Meier als Motivation für die Veröffentlichung des ausführlichen Dokumentes an.

Kontinuität in der Grundhaltung

HotellerieSuisse habe sich in den letzten Jahren aktiv an der politischen Debatte beteiligt und sich anhand der Themen Innovation und Nachhaltigkeit klar positioniert. An dieser Grundhaltung will Meier festhalten. Seine Erfahrung und sein Netzwerk aus den vergangenen sieben Jahren, während denen er als Direktor den Verband gemeinsam mit Präsident Andreas Züllig führte, seien dabei zentral. Die menschliche, kulturelle und betriebliche Vielfalt im Verband soll in den Vordergrund gestellt werden, um die Branche als attraktiv und zukunftsgerichtet zu vermarkten. **Ein besonderes Augenmerk gilt laut Meier dem Thema Generationenwechsel.** Die nächste Generation an Meinungsmacherinnen und Entscheidungsträger muss an den Verband herangeführt werden. Zudem betont Meier im Programm, dass eine Fortführung der partizipativen Haltung und ein laufender Dialog zwischen Regionalverbänden, Mitgliedern und Partnern entscheidend für den Verbandserfolg sei.

Zukunftsorientierung und Weitsicht in der Ausrichtung

Als Verband gelte es, über den Tellerrand zu blicken und den Mitgliedern, gerade bezüglich der Megatrends Innovation und Nachhaltigkeit, laufend Impulse in Form von Best Practices,



starken Kooperationen oder konkreten Projekten zu verschaffen. Eine unternehmerische Grundhaltung ist für Meier in einem Arbeitgeberverband zentral. Als Vorbild diene dabei der berühmte Pioniergeist Schweizer Hoteliersfamilien. Der Mitgliederfranken soll sinnvoll und transparent investiert sein. Dadurch könne der Verband auch in Zukunft als weitsichtiger und dialogfähiger Partner für Politik, Verwaltung, und Wirtschaft, sowohl in der Branche als auch über die Branche hinweg, verankert werden.

Konkrete Wirkung in der täglichen Arbeit

Der Erfolg eines Verbandes wird darin gemessen, ob er die Interessen seiner Mitglieder wirkungsvoll durchsetzen kann. **Daher will Meier HotellerieSuisse resultatorientiert präsidieren.** Dazu will er noch stärker politisch aktiv sein, gezielte Vorstösse platzieren, wirkungsvolle Allianzen schmieden und Kampagnen zu relevanten Themen mittragen. Im direkten Leistungsmodell will er, laut Wahlpapier, den Mitgliederfokus weiter stärken und, wo nötig, rasch und zielgerichtet unterstützende Services für Herausforderungen im täglichen Betrieb zur Verfügung stellen. Meier sieht den Verband als unterstützender Partner an der Seite eines jeden Hotelbetriebs. Schliesslich ist sich Meier auch bewusst, dass der Verband über zahlreiche Organe verfügt und in wesentlichen Gremien in Tourismus, Wirtschaft und Politik Einsitz hat. Dieser Einfluss soll mit Nachdruck, aber vor allem mit grösstmöglicher Transparenz und im Sinne klarer «Good Governance»-Regelungen geltend gemacht werden.

Das umfassende Wahlprogramm von Claude Meier legt seine Überzeugungen, seine Ansichten sowie seine konkreten Ideen und Handlungsaufforderungen strukturiert und übersichtlich dar. Das Aufzeigen «seiner» Richtung für HotellerieSuisse gehört für ihn zur Pflicht in einem offenen und fairen Wahlkampf: «Es ist mir ein Anliegen, dass die Branche weiss, dass ich über klare Vorstellungen verfüge, in welche Richtung ich den Verband entwickeln möchte, damit dieser jedem einzelnen Mitglied einen Mehrwert bieten kann».

Zur Person: Geboren am 4. April 1978 in Adligenswil/LU engagierte sich der in Bern/BE wohnhafte Claude Meier seit seiner Jugend in der Politik. Parallel verfügt der studierte Volkswirtschaftler über 20 Jahre Erfahrung im Gestalten von Verbänden. Seit 2016 führt er den Branchenverband HotellerieSuisse. Heute versteht er sich als ein in Politik, Wirtschaft und Tourismus breit vernetzter Impulsgeber mit Weitblick und Leidenschaft für sämtliche Facetten der Schweizer Hotellerie.

Davos: Per Mausklick zu Informationen über frühere Kliniken

Viele Davoser Sanatorien und Kliniken sind im Laufe der Zeit verschwunden und haben neuen Bauprojekten Platz machen müssen. Mit dem neuen Angebot des Davoser Medizinmuseums kann man erfahren, was aus der jeweiligen Klinik geworden ist.

Walter Bäni
Text & Fotos



Nach seiner Pensionierung hat der Davoser Arzt Peter Flury mit grossem Engagement – als Nachfolger von Dr. Peter Braun – die Leitung des Davoser Medizinmuseums an der Promenade 43 übernommen. Flury: «Interessieren Sie sich für Medizin und vor allem für die Geschichte der Medizin und die des Kurortes Davos? Dann sollten Sie sich die Sammlung in unserem Museum unbedingt ansehen. Sie entdecken dabei interessante Details über die Meilensteine der Geschichte der Tuberkulose und bestaunen medizinische Geräte und Instrumente aus den ersten Davoser Sanatorien. Übersichtliche Schautafeln vermitteln wertvolle Informationen, ausserdem werden eine Vielzahl an historischen medizinischen Geräten präsentiert.» Einen Teil davon dürfen die Besucherinnen und Besucher sogar in die Hand nehmen. «Und als kleinen Gag haben wir eine historische Trennwand mit Tür nachbauen lassen. Damit waren zur Sanatoriumszeit die Balkone unterteilt. Die Tür dient im Medizinmuseum als Zugang zum kleinen Raum, in dem unsere Tonbildschau gezeigt wird.»

Bei seinem Amtsantritt hatte sich Flury vorgenommen, die Besucherzahl des Museums zu steigern. Unter anderem wurde ein neuer, farbiger und informativer Flyer kreiert, der in den Davoser Hotels aufgelegt wird. «Wir haben zudem die Besuchszeiten etwas ausgeweitet. Sehr gerne öffnen wir das Museum für Gruppen auf Wunsch auch zu anderen Zeiten.» Flurys «Mitsstreiter» und er arbeiten allesamt ehrenamtlich. «Katharina Schoop, Christoph Wehrli und Johannes Gredig haben ebenfalls am neuen Projekt mitgearbeitet. Zusammen mit Hildegard Füglistaller und Elisabeth Strässle bilden wir das eingespielte `Team Museum`.»

Seit Kurzem hat Flury das Informationsangebot des Medizinmuseums massgeblich erweitert. «1918 zählte der Gesundheitsplatz Davos 38 Sanatorien und Kliniken. Heute sind es nur noch einige wenige, die die lange Geschichte der Kurortstradition in Davos überlebt haben. Viele Sanatorien und Kliniken sind im Laufe der Zeit verschwunden und haben neuen Bauprojekten Platz machen müssen. Dank unserem neuen Angebot kann man erfahren, was aus der jeweiligen Klinik geworden ist.» Wie das geht, erklärt Flury folgendermassen: «Auf unserer Homepage www.medizinmuseum-davos.ch findet man eine Karte von Davos. Dort sind die Standorte der verschiedenen Sanatorien



Peter Flury, der initiative Kurator des Davoser Medizinmuseums, steckt voller Ideen.

eingezeichnet. Man klickt ein beliebiges Sanatorium an und wählt entweder «Geschichte» oder «heute». So bekommt man interessante Informationen und viel Wissenswertes über die Geschichte des jeweiligen Sanatoriums – und was später daraus geworden ist. Im Weiteren kann man sich entsprechende Fotos und Dokumente ansehen. In diesem Zusammenhang danke ich Rainer Wilkening, der das entsprechende Computer-Programm kreiert hat, sowie Annick Ryf von der Davoser Dokumentationsbibliothek für die wertvollen Informationen.»

Nächstes Jahr «100 Jahre Zauberberg»

Die aktuelle Ausstellung «Davos durch die Brille von Thomas Mann» ist dem berühmten deutschen Schriftsteller gewidmet. Dabei werden Zitate aus dem «Zauberberg» mit den entsprechenden Gegenständen, Geräten und Örtlichkeiten in einen engen Zusammenhang gebracht. Gezeigt werden unter anderem Original-Auszüge aus Patientenlisten, eine künstliche Höhen Sonne, ein Pneumothorax und vieles mehr. Diese Ausstellung wird laut Flury noch bis Ende 2024 bestehen bleiben. «Im kommenden Jahr feiern wir in Davos `100 Jahre Zauberberg`. Von anderer Seite wird es dazu verschiedene Anlässe und Lesungen geben. Daher macht es Sinn, diese Ausstellung auch im Jahr 2024 noch zu präsentieren.» Die Ideen gehen dem initiativen Kurator noch lange nicht aus. «Danach ist eine neue Ausstellung geplant. `Medizin – Frauen – Davos` soll der Titel heissen.»

**Jede Woche druckfrisch und
tägliche News aus der Gipfel-Region auf
www.gipfel-zeitung.ch**



Der Sommer steht vor der Tür! Durch die zunehmenden sportlichen Aktivitäten vertiefen wir unser Sortiment im Bereich Wandern und Trailrunning.



Mafate Speed 3

Ist der neue Bruder des legendären Mafate Evo mit etwas mehr Polsterung um den Fuss für perfekte Passform und Halt, aus neuem und nachhaltigem Netzstoff, aus recyceltem Polyester. Der Langdistanz Trailschuh schlechthin mit leichter Abrollung. Ideal einsetzbar auch als superleichter Wanderschuh bei trockenen Verhältnissen.



Kaha Gore Tex

Ein sehr leichter, flexibler und flinker Wanderschuh für auch lange und anspruchsvolle Wanderungen.

Mit perfektem Halt, super Dämpfung und Gore Tex Obermaterial hält dich der Schuh trocken und die ultragriffige Vibram Megagrip Ausensohle gibt dir den Grip im Gelände.



Zinal

Wie schon der Name des Schuhs vermuten lässt, ist dieser Schuh vor allem für schnelle Trails geeignet. Nicht umsonst heißt er wie der Zielort des wohl berühmtesten Berglaufs der Welt, der "Sierre-Zinal". Auf der Ebene rollt der Schuh extrem gut dahin und macht richtig Spaß. Auch bergauf überzeugt der Schuh durch seine Leichtigkeit.



Weiterhin führen wir unsere bewährten Modelle der vollkommen anpassbaren Wander/Treckingschuhen Forge, Plasma und Magma von Tecnica, welche hervorragend mit unserem orthopädischen Einlegesystem harmonieren, sowie die äusserst bewährten und beliebten Hoka Modelle – Torrent, Speedgoat und Mafate Evo.



Eine feine und gezielte Auswahl an Schuhen für Berggipfel und Trails für fast jeden Fusstyp bei Bedarf aufgebaut auf modernster orthopädischer Einlagentechnologie und Vermessung gepaart mit unserem Fachwissen. Wir setzen auf Nachhaltigkeit und reparieren nach Möglichkeit, alle von uns verkauften Schuhe.



Öffnungszeiten: Ab 30.05.2022 09:00 Uhr – 12:00 Uhr / 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

081 416 31 30 www.heierling.ch



Run

Bike

Swim



Am kommenden Wochenende: Challenge Davos, der höchstgelegene Triathlon der Alpen

SR. Am 25. und 26. August findet die 6. Ausgabe des höchstgelegenen Triathlons der Alpen in Davos statt. Nach einer Pause im vergangenen Jahr findet der Anlass fortan im 2-Jahres-Rhythmus statt. Die Athleten haben auch in diesem Jahr die Möglichkeit, an den unterschiedlichsten Ausdauerwettbewerben teilzunehmen. Im Mittelpunkt stehen dabei am Samstag die drei Triathlon-Formate für alle Leistungsstufen (Short, Olympic, Mitteldistanz).

Auf die Athleten wartet eine schöne aber gleichwohl anspruchsvolle Strecke, bei der es unter anderem den Flüela-Pass zu bezwingen gilt. Zusätzlich zu den Triathlon-Wettkämpfen runden ein NightRun, ein Rollski-Rennen, ein Aquabike-Rennen sowie ein Kids Swim & Run das Multisportfestival ab.

Startschuss am Freitagabend

Die verschiedenen Rennformate an der Challenge Davos haben sich bei den vergangenen Ausgaben bewährt. So markiert der Nightrun am Freitagabend den Startpunkt des Anlasses. Dabei begeben sich die Teilnehmer nach dem Start in der Dämmerung auf insgesamt 3 Runden durch den Kurpark und das Sportzentrum. Entweder alleine oder im Team. Dabei wartet der Lauf mit dem Davoser Chäs Sprint auch erneut mit einer Sonderwertung auf.

Diverse Ausdauerformate am Samstag

Das Triathlon-Rennen über die Mitteldistanz am Samstagmorgen markiert das Highlight des Event-Wochenendes. Teilnehmer aus der ganzen Welt starten zusammen mit den

Profiathleten in Davos.

Nach dem Start um 10:43 Uhr absolvieren die Teilnehmer im Davoser See 1.9 km und begeben sich im Anschluss auf den härtesten Abschnitt des Rennens. Dabei bezwingen die Athleten auf der insgesamt 54 km langen Velostrecke über den Flüela nach Susch und wieder zurück insgesamt 1770 Höhenmeter. Nach dem letzten Wechsel im Sportzentrum wartet auf die Teilnehmer schliesslich ein Halbmarathon (21 km). Auf den insgesamt 4 Runden, grösstenteils entlang des Landwassers, gilt es zur Abwechslung nur noch wenige Höhenmeter zu bezwingen.

Um die Mittagszeit begeben sich dann auch die Teilnehmer der kürzeren Distanzen Olympic (1.5/28/10) sowie Short (0.5/17/5) auf die Strecke. Der Flüelapass wird dabei «nur» noch von der Seite Davos bezwungen. Mit dem Start des Kids Swim & Run um 12:30 Uhr im Hallenbad kommen dann schliesslich auch die jüngsten Athleten auf ihre Kosten. Das Format ist ideal, um erste Erfahrungen bei einem Multisport-Event zu sammeln. Abgerundet wird der Anlass schliesslich mit dem Rollski-Rennen, welches um 14:00 Uhr in Färich startet. Auf die Teilnehmer wartet auf der insgesamt 12km langen Strecke bis auf den Flüela Hospiz über 810 Höhenmeter.

Verkehrsbehinderungen während des Anlasses

Zur Durchführung des Events am Samstag sind Strassensperren notwendig. So bleibt der Flüela-Pass von 10:30 bis 15:30 Uhr für den Individualverkehr gesperrt. Weiter wird in Davos von 12:00 bis 18:00 Uhr die Mattastrasse ab Skistrasse über Talstrasse bis Kurgartenstrasse gesperrt sein. Eine entsprechende Umleitung ist signalisiert. Von 10:30 bis 13:00 Uhr ebenfalls gesperrt werden, muss der Davosersee Parkplatz. Während dieser Zeit ist keine Zu- und Wegfahrt möglich.

www.challenge-davos.ch/startliste

Sieg beim Volksschiessen in Küblis für Urs Rüedi, Serneus

K.W. 28 Teilnehmende haben anfangs August beim 50-Meter-Volksschiessen der Sportschützen Mittelprättigau ihre Treffsicherheit unter Beweis gestellt. Im Zehnerwertungs-Stich siegte der Serneuser Urs Rüedi.

Bei angenehmen Temperaturen konnte der Sportschützenverein Mittelprättigau 28 Schützinnen und Schützen zum Volkschiessen und zum anschliessenden gemütlichen Beisammensein begrüssen. Neben den 28 Gästen haben auch 8 Vereinsmitglieder das aus zwei Stichen bestehende Programm auf der 50-Meter-Schiessanlage in Küblis absolviert.

Das Volksschiessen wird jedes Jahr durchgeführt. Es kann lizenzfrei geschossen werden und bietet somit auch der nicht schiessenden Bevölkerung eine Möglichkeit, die olympische Disziplin zu entdecken. Entstanden ist der Wettkampf im Jahr 1939 aus der Not der Kriegswirren. Damals war die Munition für das 300-Meter-Schiessen knapp, ebenso fehlten die Übungsmöglichkeiten. Das Kleinkaliber-Schiessen war eine willkommene Alternative und ist es bis heute geblieben.

Als Sieger des Volksschiessens 2023 ging Urs Rüedi aus Serneus hervor. Er erzielte 97 Punkte im Zehnerwertungs-Stich und 49 Punkte im Stich mit der Fünferwertung. Auf Rang 2 setzte sich mit total 142 Punkten Lars Joos aus Chur. Er verwies dank seinen 95 Punkten im Zehnerwertungsstich die ebenfalls 142 Punkte aufweisenden Christin Erni, Andres Pleisch, Jann Bärtsch und Dorian Marino auf die weiteren Plätze.

Für die Sportschützen Mittelprättigau war das diesjährige Volksschiessen ein schöner Erfolg, und es ist dem Verein unter der Leitung von Präsident Hans Pleisch, ein Anliegen, sich bei den vielen Teilnehmenden wie auch den Helferinnen und Helfern herzlich zu bedanken. Zudem lädt der Verein interessierte Schützinnen und Schützen gerne zu einem Probetraining ein. Absolviert werden kann ein solches jeweils am Dienstagabend auf dem 50-Meter-Stand in Küblis-Dalvazza.

Rangliste Volksschiessen Küblis 2023: 1. Rüedi Urs, Serneus, 146; 2. Joos Lars, Chur, 142; 3. Erni Christin, Zizers, 142; 4. Pleisch Andres, Pany, 142; 5. Bärtsch Jann, Klosters 142; 6. Marino Dorian, Chur, 142; 7. Pleisch Luzi, Pany, 141; 8. Wolf Peter, Conters, 141; 9. Wolf Sandro, Conters, 139; 10. Frei Othmar, Grüşch, 138; 11. Weber Hans, Saas, 138; 12. Luck Petra, Pragg, 138; 13. Grass Hans, Klosters, 137, 14. Widmer Peter, Zizers, 137; 15. Wolf Andreas, Conters, 137; 16. Zinsli Erwin, Klosters, 136; 17. Clavadetscher Köbi, Zizers, 136; 18. Joos Andreas, Saas, 136. 19. Boutellier Patrik, Saas, 136; 20. Grämiger Simon, Küblis, 136; 21. Flütsch Jämpel, Saas; 135; 22. Bürkler Carmen, Saas, 134; 23. Bärtsch Lea, Grüşch, 132. 24. Pleisch Linus, Pany, 131; 25. Joos Susanne, Conters, 130; 26. Roos Sepp, Klosters, 127; 27. Joos Jana, Conters, 125; 28. Meier Shania, Chur, 121.



Im Schiessstand wurden die Teilnehmenden von den Vereinsmitgliedern bestens betreut.



Nach dem Schiessen werden im «Schützenstübli» die Resultate analysiert und die Energiespeicher wieder gefüllt.

**Seit 30 Jahren Ihre Gipfel Zytig
jede Woche frisch ab Presse**



Fotos Lorenz Reifler

Die Morgenstimmung auf der Schwägalp. Kleines Bild: Christian Biäsch knapp hinter den Kranzrängen.

Grosser Sieg für Mario Schneider auf der Schwägalp, keinen Kranz für die Bündner

Mario Schneider gewinnt auf der Schwägalp zum ersten Mal ein Kranzfest. Im Schlussgang bezwingt der Thurgauer Nichteidgenosse seinen Bruder Domenic. Das Bündner Trio geht leer aus.

Patrick Casanova



Bei hohen Temperaturen erlebten 12'800 Zuschauerinnen und Zuschauer ein spannendes Kranzfest. Drei Schwinger starteten auf der Passhöhe zwischen dem Obertoggenburg und dem Appenzellerland mit drei Siegen – Publikumsliedling Domenic Schneider, der Glarner Roger Rychen sowie der Urner Nichteidgenosse Lukas Bissig, der im dritten Gang überraschend Kilchberg-Sieger Damian Ott bezwang.

Nach der Mittagspause setzte es sowohl für Bissig (gegen Samir Leuppi) als auch für Rychen (gegen Christian Schuler) erste Niederlagen ab, Domenic Schneider stellte gegen Sven Schurtenberger – die Spitze rückte nach vier Gängen zusammen. Im Kampf um die Endausmarchung bezwang Domenic Schneider danach den Luzerner Sven Lang, Leuppi konnte aber punktemässig gleichziehen. Noch einen halben Punkt mehr als das Duo wies nach fünf Gängen Mario Schneider auf. Der zwei Jahre ältere Bruder von Domenic zeigte ein starkes Fest und räumte auf dem Weg in den Schlussgang mit Michael Gwerder, Jonas Burch und Mike Müllestein gleich drei Innerschweizer Eidgenossen aus dem Weg. Mario Schneider traf somit in der Endausmarchung auf seinen Bruder Domenic, der aufgrund

des besseren Notenblatts Leuppi vorgezogen wurde. Mario gelang nach gut fünf Minuten der siebringende Wurf.

Die Nordostschweizer gewannen am Ende nur 6 von 14 abgegebenen Kränzen, je vier Exemplare gingen an die Inner- wie Nordwestschweiz. Gleich 16 der 24 angetretenen Eidgenossen mussten die Heimreise ohne Eichenlaub antreten, darunter auch Ott und Rychen, der am Nachmittag dreimal verlor.

Das Bündner Trio wurde auf der Schwägalp angesichts der starken Konkurrenz wie erwartet hart gefordert. **Christian Biäsch** startete sein Pensum mit einer kräftezehrenden Punkteteilung gegen den Aargauer Oliver Hermann. Im Anschluss verlor der Davoser gegen den Luzerner Michael Müller, ehe er vor dem Mittag erstmals siegte. Am Nachmittag folgte nach einer weiteren Punkteteilung eine Maximalnote gegen Andreas Odermatt, ehe Biäsch zum Abschluss mit einem Sieg gegen den Eidgenossen Joel Ambühl noch ein Ausrufezeichen gelang. Der Davoser klassiert sich am Ende auf Rang 8, nur 0,25 Punkte hinter den Kranzrängen.

Marc Jörger unterlag im Anschwingen dem Schwyzer Stefan Kennel. Nach einem Remis bezwang der Emser vor dem Mittag mit dem Winterthurer Karim Leuppi einen Teilverbandskranz. Am Nachmittag musste sich Jörger dreimal geschlagen geben. Einen Viertelpunkt hinter ihm klassierte sich am Ende mit **Andreas Wagner** der dritte Bündner. Der junge Untervazer verlor zum Auftakt gegen den Schaffhauser Simon Winzeler. Nach einem darauffolgenden Remis erzielte Wagner gegen den Zürcher Nicola Wey den einzigen Sieg, ehe er in den letzten drei Gängen als Verlierer vom Platz musste.

BOCK AUF PARTY?

FREITAGS



PARTY

AUCH DER HERBST WIRD IM GADA WIEDER MUSIKALISCH FEURIG!
JEDEN FREITAG: PARTY-STIMMUNG IM GADA!

FREITAG, 1. SEPT. 2023, AB 19 UHR

ÖRGELIPLAUSCH VOM SPYCHERWEG



FREITAG, 8. SEPT. 2023, AB 19 UHR

TANZABEND: DJ EDELWEISS MIT JUNIOR CHRISTIAN



FR. 15. & SA. 16. SEPT. 2023 - BERGLAND TRIO UND ZIPFI ZAPFI BUAM

GADA GAUDI 2023

FREITAG, 29. SEPT. 2023, AB 19 UHR

DUO SAUGUAT SÜDTIROL ZU GAST IN DAVOS



Hotel Parsenn – Parsenn Gada
Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32 32, hotelparsenn.ch



Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

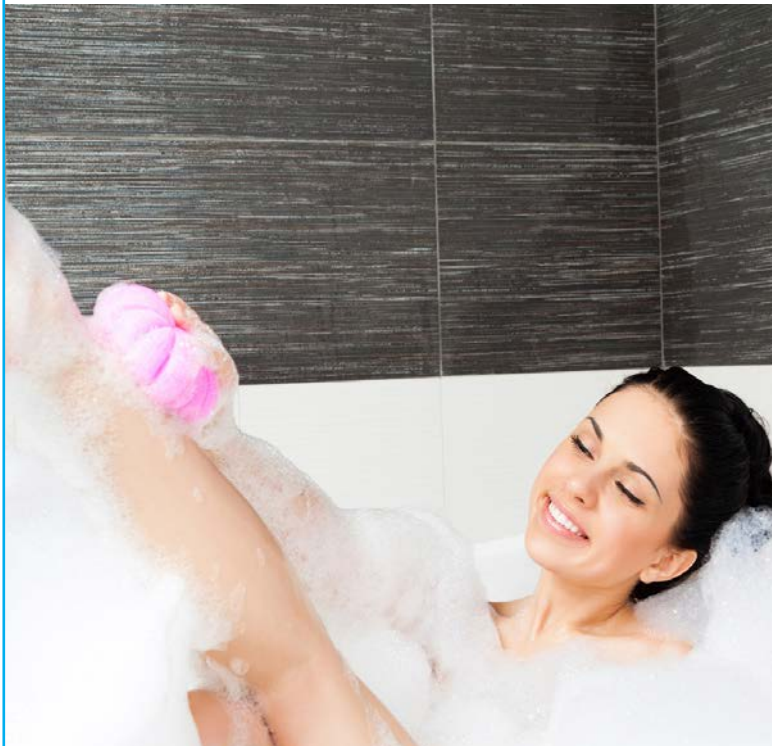


für Gas zum Grillieren

in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

Kleinanzeigen 50 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz

• **6-Zi.-Haus** in **Bergün** zu vermieten: Per 1.Okt. oder n.V.Heustall, Garten, PP. Ideal für Familien mit Kindern, f. Kleingewerbe u./o. Büro. Miete: 1500 Fr./Mt. plus NK **Tel. 081 407 13 20**

• **Büro/Gewerberaum 83m2 mit Schaufenster** an der Talstrasse 59 in **Davos Dorf** zu vermieten. Frisch renoviert, grosser, heller Raum mit Archiv und WC sowie Aussenparkplatz direkt an der Talstrasse. Preis inkl. NK: 1990 Fr., Auskunft: **078 815 90 30**

• Zu vermieten in **Klosters-Platz 5 1/2-Zi.-Dach-Whg.** ab 1. Okt. 2 Balkone, traumhafte Aussicht, ruhige Lage, Nähe Bushaltestelle. Waschküche, Keller, Skiraum, Estrich, 1 Garage, 1 PP. Preis auf Anfrage. **Tel. 081 422 36 02**

• **Erfahrene Skilehrerin sucht Studio für Skisaison 2023/2024** in Davos oder Klosters. Möchte weiterhin als Skilehrerin unterrichten, hängt aber von einer Unterkunft ab. Wer vermietet mir eine Wohngelegenheit? Bin gerne bereit, während der Skisaison für Haus oder Ferienwohnung zu sorgen, damit alles stets in Ordnung ist. Sofort erreichbar über **079 638 59 15**

• Ab 1. Oktober zu vermieten: Moderne, grosszügige **4,5-Zi.-Whg.** mit Balkon. Zentrale Lage 2 Minuten vom Bahnhof **Davos-Dorf** entfernt. Miete: CHF 2250, Nebenkosten: Akonto CHF 250. Nur schriftliche Bewerbungen werden berücksichtigt! immo@konsumdavos.ch oder Immo Konsum Davos, Talstr. 21, 7270 Davos Platz.

• **1 1/2-Zi.-Studio** gesucht in **Davos**: Für meine Saisonstelle als Koch suche ich vom 25. November bis Ende April 2024 ein 1 1/2 Zi.-Studio. Angebote erbeten an yannic.heggin@hotmail.ch

• **4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** ab 1. Okt. zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, gedeckte PP, Miete: 1690 Fr./Mt. zzgl. NK, wiesen@xdm.ch **Tel. 079 300 33 60**

Fundgrube

• **UMZUGSREINIGUNG** aber **KEINE LUST** oder **ZEIT 41**
Für info: psp2@gmx.ch

• **Videokassetten digital**: Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!
Walter Bani 079 723 84 42

• **Div. Kleider und Hilfsmittel für Neugeborene bis ca. einjährige Babies** gratis oder sehr günstig abzugeben, z.B. neuer Schoppenwärmer, Baby-Sitz, div. Kleider u.v.a.m.
Tel. 079 629 29 37



Wir suchen dich!

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort, auf den Herbst oder nach Vereinbarung folgende Mitarbeiter:

- DETAILHANDELSFACHMANN HARTWAREN (Skivermietung) 60 – 100%
- LANGLAUFSPEZIALIST 80 – 100%
- SKISERVICE MEN / ALLROUNDER 80 – 100%
- DETAILHANDELSFACHFRAU TEXTIL & SCHUHE 60 – 100%

Alle weiteren Informationen findest du hier!



Bist du interessiert?

Bitte sende uns deine Bewerbungsunterlagen per Email oder Post. Wir freuen uns dich kennen zu lernen!

Bewerbung an:

Andrist Sport AG
Alte Bahnhofstr. 4, 7250 Klosters
+41 76 568 15 00 dumeng@andrist-sport.ch

www.andrist-sport.ch



LOGE-BETREUER/IN GESUCHT

Für unsere Loge im HCD-Stadion suchen wir für die kommende Hockey Saison Unterstützung

Einsatz bei Heimspielen des HCDs sowie während des Spengler CUPS

Zum Aufgabenbereich gehören:

Getränkesservice
Snackservice
Mise en Place
Gästebetreuung

Die top Spiele der Saison live mal anders erleben

Jetzt bewerben unter job@vereinaklosters.ch oder direkt +41 81 410 27 27

Wanted

1. Gesucht Putzkraft für grosse Ferienwohnung in Davos-Dorf. Ab Oktober 2023. Faire Bezahlung. Tel. 079 649 09 47

1. Reinigungskraft für Ferienwohnung in Davos-Wolfgang, 32 qm, gesucht. Tel. 0049 1773885974 (rufe zurück!) heidrunbraun@gmx.de

Hier finden auch Sie
**Ihren neuen Kadermann
oder Ihre neue Kaderfrau**
aus der Gipfel-Region



Peak Performance®

GENERAL STORE DAVOS



STORE MANAGER*IN

AB 1. OKTOBER | PENSUM 50% - 100%

Als Store ManagerIn bist du das Gesicht von Peak Performance in Davos. Die Rolle bietet vielfältige und spannende Verantwortlichkeiten - von der Kundenbetreuung, Einkauf, Logistik, Marketing, bis zu digitalen Absatzkanälen.

Offen für Job Sharing | Quereinsteiger willkommen

SPORT * MODE
Angerer
DAVOS

Möchtest du Teil unseres Teams werden?

Dann sollten wir uns kennenlernen!

diana@angerer.ch



MEHR DAZU

Angerer.ch | 081 410 60 60

FÜR DIE WINTERSAISON 2023 / 24

SUCHEN WIR

MITARBEITER/INNEN ALS

Detailhandelsfachfrau/-mann Textil 80 – 100%

ab 01. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung

Wir suchen ab dem 1. Oktober eine modebewusste und sportbegeisterte Persönlichkeit mit Verkaufslair.

Mitarbeiter Skiservice und Sportartikelverleih 80 – 100%

ab 01. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung

Du verfügst über handwerkliches Geschick, bist teamorientiert und hast Freude am Wintersport? Dann bist du der richtige Mann für unsere Vermietung und den Skiservice.

Falls wir dein Interesse geweckt haben, sende uns deine Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns dich kennenzulernen.

Bündavos Sport AG · Bünda Sport · Daniel Paschoud ·
Museumstrasse 2 · 7260 Davos Dorf
Telefon 081 416 72 22 · buendasport@bluewin.ch
www.buendasport.ch



BÜNDA SPORT.

THE HEART OF SPORT



Museumstrasse 2
7260 Davos Dorf

Telefon +41 (0)81 416 72 22
www.buendasport.ch

INTERSPORT RENT

Für Neugründung unserer Zahnarztpraxis in Davos (zahnwerkDAVOS) zw-davos.ch suchen wir (zum Zusammenwachsen und kreativen Mitwirken) eine(n)

Dentalassistentin/-en ZMF 50-100%
Prophylaxeassistentin/-en ZMF 50-100%

Für die Routine in der Praxis gerne auch ärztliche Aushilfen, die das Büro und Sonstiges entlasten könnten.

Umwandlung in unbefristetes Arbeitsverhältnis erwünscht.
Gerne ab 01.09.2023. Supergut für Wiedereinsteiger.

Geboten werden flexible Arbeitszeiten nach dem Vorbild im zahnwerk_Basel und viel Spass in entspannter Atmosphäre in DAVOS-Platz.

Ich freue mich auf ein Telefonat oder die kurze Bewerbung (Online-Bewerbung auch möglich) - dann können wir alles nesprechen! Alles ist möglich!!!!

Art der Stelle: Festanstellung, Befristet

Vertragsdauer: 12 Monate

Arbeitsstunden: 15-30 pro Woche

Gehalt: ab CHF 30 000.00 pro Jahr

Leistungen:

Berufliche Altersvorsorge

Sonderzahlungen: Bonuszahlung, Urlaubsgeld

Zuschläge für Überstunden

Arbeitsort: On the road

Voraussichtliches Einstiegsdatum: 01.09.2023

Mega-Traumpaar der Woche



Alexandra & Andrea

Für die lebenslustige Alexandra ist Andrea die beste Freundin überhaupt, und Andrea schätzt an ihrer Freundin, dass sie immer da ist, wenn man sie braucht. Zudem sei ihr Humor herzerfrischend. Alexandra ist im Sternzeichen des Stiers geboren, sie ist also künstlerisch veranlagt, eigensinnig und ausdauernd. Das ergänzt sich gut zur ausgeglichenen Waage (Andrea), die in ihrem Leben stets nach Harmonie strebt. Zusammen erlebten sie einen wunderschönen Schlager- und Grillabend im Erezsäss.

Fortsetzung «Gipfel-Gespräch mit Annatina Taisch

G Finden Sie im Engadin die Ärzte nicht, die für Hausbesuche bereit sind?

Wir haben das Glück, dass unsere Teammitglieder da sehr offen sind und auch gerne die Menschen in den Altersheimen besuchen und wenn möglich auch vor Ort behandeln. Die Kommunikation spielt hier eine zentrale Rolle.

G Was glauben Sie, warum ist die Bereitschaft der Ärzte, Hausbesuche anzubieten, gesunken? Stirbt der Beruf des Hausarztes langsam aus oder sind Sie gezwungen, die Ärzte im Ausland zu rekrutieren?

Ich denke, der administrative Aufwand und der damit verbundene Tarif sowie die hohe zeitliche Belastung vereinfacht das Hausarztmodell als Einzelmaske nicht wirklich. Ein Verbund, eine Gruppe von Hausarztpraxen mit zentralisierter Administration und Digitalisierung sowie die Verteilung der hohen Belastung der einzelnen Hausärzte innerhalb der Arzteam-Gruppe auf verschiedene Schultern machen es wesentlich einfacher und attraktiver. Bei uns zählt Professionalität und Empathie, egal woher die Mitarbeiter kommen, wichtig sind die Anerkennungen ihrer Ausbildung und die dazu erforderlichen Bewilligungen.

G Wo stösst Ihr Angebot im Unterengadin auf die grösste Nachfrage, in Scuol, in Samnaun oder in La Punt?

Scuol ist die Basis des medizinischen Hubs mit arztteam und fisiomedica seit mehr als 20 Jahren im Engadin. Samnaun und La Punt Chamues-ch sind doch noch sehr vom Tourismus und der Saison abhängig. Wir freuen uns, dieses Angebot heute mit dem arztteam und bald mit der fisiomedica auch in Klosters anzubieten.

G Haben Sie kein Interesse, eine zusätzliche Praxis auch im Oberengadin zu eröffnen?

Wir übernehmen Hausarztpraxen und nehmen Komplementärmedizinische Therapiepraxen dazu, wo eine Nachfolgelösung gefunden werden muss, wo eine Medizinische Grundversorgung in Gefahr ist und/oder die Nachfrage einer Hausarztpraxis an uns herangetragen wird. Dies darf, muss aber nicht im Oberengadin sein. Graubünden als meine Heimat liegt mir insgesamt sehr am Herzen. Deshalb engagiere ich mich auch in verschiedenen karitativen und anderen unternehmerischen Projekten. So habe ich nach vielen Jahren im Vorstand des RC Scuol-Tarasp-Vulpera auch das Projekt ROKJ Engadin und Bündner Südtäler mit RC St.Moritz mitinitiiert und die Tierklinik Clinica Alpina zur Verbesserung der ärztlichen Versorgung im Engadin mitgegründet und mitgeführt.

G Kann man Ihr Angebot des Hausarztes auch ausserhalb von Klosters, z.B. in Küblis, wahrnehmen?

Alle Patienten und Kunden sind bei uns willkommen. Wir bieten unsere Angebote zur Zeit in unseren Praxen in Klosters und Scuol (Öffnungszeiten befinden sich auf der Homepage) an. Wir möchten in einer guten Zusammenarbeit mit unseren Mitbewerbern stehen und uns gegenseitig ergänzen.

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste
Preise!

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Tägliche News aus der
Gipfel-Region

auf www.gipfel-zeitung.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Hard Rock HOTEL DAVOS

LIVE MUSIC SESSIONS AUGUST 2023 HIGHLIGHTS

+ Live Gigs Every Weekend

- 01.08. BLASWERK | HAMSCHTER**
ALPHORN GROUP | SWISS ROCK | MUNDART
- 04.08. ADAM HARPAZ**
SINGER SONGWRITER
- 05.08. MODE MACHINE**
DEPECHE MODE TRIBUTE
- 11.08. HARD ROAD**
SOUTHERN ROCK
- 12.08. FLAMIN' GALAHS**
ROCK
- 18.08. MATT PASCALE BAND**
ROCK | BLUES
- 19.08. JONNY GUY & PATRICK JAMES**
INDIE | REGGAE | SINGER SONGWRITER
- 25.08. STIF-R**
ROCK | COVERS
- 26.08. DIAMONDS OF ROCK**
ACOUSTIC ROCK

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos
info@hrhdavos.com
+41 81 415 16 00

Stay Tuned

All upcoming events on www.hrhdavos.com

Total Ausverkauf

40% Rabatt*

*auf die gesamte bestehende Lagerware, solange Vorrat ausgenommen Ersatzteile und Reparaturen

ALLES MUSS RAUS!

VELO FLÜETSCH VELOFLUETSCH.CH

Öffnungszeiten:
Di - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 15.00 Uhr

Seit 30 Jahren Ihre Gipfel Zytig

die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen!

www.gipfel-zeitung.ch

Treffen wir uns in den Bergen...

- Event-Location Geburtstage & Hochzeiten
- Ideal für Biker
- Wander & Pilzparadies
- Familienausflugziel
- Kinderspielplatz
- Durchgehend Küche am Wochenende
- Abendessen auf Reservation

EREZSÄSSHÜTTE
LEIDENSCHAFTLICH

Sommer-Öffnungszeiten

Dienstag & Mittwoch: Geschlossen!
Montag, Donnerstag & Freitag
11:00 Uhr bis Schluss
Samstag & Sonntag
10:00 Uhr bis Schluss
(Schluss: solange's lohnt)!

Sommer in den Bergen von Juli bis Mitte Oktober an der Schifer Talstation Parsenn

T&S Entertainment AG
Erezsässhütte / Schifer Berghaus
welcome@franzl.ch www.franzl.ch
Ski & Wandergbiet Davos-Klosters
+ 41 81 332 36 00 +41 76 817 78 44
Post:
Flüelstrasse 17, 7260 Davos Dorf

Annatina Taisch-Denoth, co-Geschäftsführerin der Fisiomedica GmbH

«Wir glauben an das Modell Hausarzt»

Im folgenden Gespräch erläutert Unternehmerin Annatina Taisch-Denoth, wie sie im Prättigau wie im Engadin einen Beitrag an die Herausforderungen der medizinischen Grundversorgung leisten möchte.

Heinz Schneider



Frau Taisch, Sie sind Geschäftsführerin von vier Praxen der Fisiomedica GmbH. Nur in Klosters bieten Sie Allgemeinmedizinische Dienstleistungen mit Hausbesuchen an. In Ihren Engadiner Praxen beschränkt sich das Angebot auf Therapien sowie gesundheitsfördernde und kosmetische Massnahmen. Keine medizinischen Behandlungen? Warum?

Annatina Taisch: Ich führe mit meinen Partnern zusammen momentan 2 Hausarztpraxen (arztteam engadin, arztteam im dokterhus klosters) und 3 Komplementärmedizinische Therapiepraxen (fisiomedica engiadina - by annatina taisch-denoth) im Engadin und im Prättigau. Unser Ziel ist es, mit dem Aufbau von medizinischen Hubs und Satelliten einen Beitrag an die Herausforderungen der medizinischen Grundversorgung in der alpinen Region zu leisten und diese gleichzeitig unternehmerisch erfolgreich zu führen. Das Angebot für den Patienten / Kunden soll so ganzheitlich sein und sich nach den Bedürfnissen der Einheimischen, Zweiteinheimischen und Gästen richten: von klassischer Hausarztmedizin inkl. Hausbesuch und Betreuung im Altersheim, Sportverletzungen und Notfällen - über Akupunktur, Physiotherapie, faszio-pathische und osteopathische Techniken, Trainings-therapie - bis hin zu Massagen und Kosmetik auf medizinischer Basis. Das ist nicht an allen Orten identisch. Im Engadin haben wir bereits eine gute



Das persönliche Gespräch mit Patienten/-innen ist für Annatina Taisch-Denoth wichtig. (foto by mayk wendt)

Kombination von Hausarzt, Komplementärmedizinischer Therapiepraxen inkl. Kosmetik auf medizinischer Basis. Im Prättigau haben wir mit der Hausarztpraxis begonnen und sind am Aufbau der Komplementärmedizinischen Therapiepraxis hin zu einem medizinischen Hub. Wo sinnvoll, nehmen wir Spezialisten hinzu. Wir nehmen unseren Ärzten und Therapeuten alle Administration ab, zentralisieren und digitalisieren diese. So können sie sich voll und ganz auf den Patienten/Kunden konzentrieren, das tun, was sie lieben und dem Patienten/Kunden 1 zu 1 zu Gute kommen.

G Ist es richtig, dass Sie sich entschlossen haben, ein professionelles Arzt-Team zu bilden, das Hausbesuche anbietet, weil die Zahl der Hausärzte in der Schweiz rückläufig ist?

Ja, das ist richtig. Wir wollen

einen Beitrag zu den Herausforderungen der Grundversorgung im Hausarzt- und Komplementärmedizinischen Therapie-Bereich leisten. Wir glauben an das Modell Hausarzt und, dass man dies auch unternehmerisch erfolgreich führen kann. Im Rahmen eines Verbundes, einer Gruppe, die wir am Aufbauen sind, wird dieses Modell robust für die Zukunft.

G Gerade in Unterengadin mit den zum Teil entlegenen Bergdörfern wäre das Hausarztangebot sehr wichtig.

Ja, das sehe ich genauso. Wir probieren innovative Dinge auch einfach aus, wie zum Beispiel die mobile Sprechstunde in den abgelegenen Dörfern, die wir aufgrund der Anfrage von Patienten und Kunden eingeführt haben. Solch innovative Angebote müssen dann aber auch genutzt werden, was leider zu wenig geschah,

Annatina Taisch-Denoth

geb.: 5. Mai 1974

von: Ramosch/Samnaun

whft. in: Scuol/Zug

Zivilstand: verh.

Beruf: Unternehmerin und unabhängige Beraterin

Werdegang: Human- / veterinärmedizinischer und unternehmerischer Hintergrund

Hobby: Meine

Mensch-Tier-Familie (2 Pferde, 2 Hunde, 2 Katzen), Schreiben,

Zeit mit lieben Menschen verbringen und philosophieren

Lebensphilosophie: Tue, was

Du liebst, und liebe, was Du tust

Was mich freut: Begegnungen mit Mensch und Tier – Innovative Projekte und Ideen mit Herz

und Verstand zu kreieren, diese zum Leben zu erwecken und zu entwickeln – Unternehmerisches Gestalten auf GL- und VR- Ebene

Was mich ärgert: Respektlosigkeit, Lügen, Negative Menschen

Traum: Menschen bewegen

Liebingsdrink: Engadiner Quellwasser oder eine gute Flasche Wein

Liebingsessen: Sushi & Sashimi

Liebingsmusik: Alles mit einer sanften Prise Jazz

Liebingslektüre: : Medizin. Fachbücher über Faszien, Psychosomatik und als Ferienlektüre Donna Leon

Liebingsferiendest.: Ruhe und Natur im Süden

Stärke: : Empathie, positive Lebenseinstellung, Humor, Zuhören, Durchsetzungskraft («Sturkopf»)

Schwäche: Mich abzugrenzen fällt mir oft schwer

Was ich an Scuol so schätze: Natur pur

Was weniger: Ich wünschte mir manchmal mehr Dynamik und Kooperation

Wanderschuhe

=

h heierling®

Since 1885

weshalb wir diese Initiative zur Zeit sistiert haben. Wir sind offen und dankbar für das Mitdenken und Mitteilen von Bedürfnissen durch unsere Patienten und Kunden. So können wir uns weiterentwickeln. **Fortsetzung S. 34**